

Zur Flüchtlingskrise

Qu.: <http://fachportal.ph-noe.ac.at/gwk/aktuelle-themen/> :

->> **TIPP:** kaputte Links kann man u.U wiederfinden über <https://archive.org/> >>>>

Allgemeines: www.wienerzeitung.at/themen_channel/integration/
+ www.tagesschau.de/hilfe/sucheundarchiv/index.html

1. www.spiegel.de/thema/fluechtlinge/
2. www.zeit.de/thema/fluechtling
3. www.sueddeutsche.de/thema/Fl%C3%BCchtlinge

Geographie neu orientieren <http://www.sueddeutsche.de/muenchen/fluechtlinge-auf-eigene-faust-durch-deutschland-1.2639538> - mit dem Handy als wichtigste Ausrüstung... 9.9.2015 bzw s.u. >>> 31. August & 2. Sept. 2015

[diepresse.com/home/meinung/gedankenlese/4820398/Die-Brandbeschleuniger-von-Volksaufstaenden Soziale-Medien](http://diepresse.com/home/meinung/gedankenlese/4820398/Die-Brandbeschleuniger-von-Volksaufstaenden_Soziale-Medien) 13.9.2015
<http://www.vol.at/von-grundversorgung-bis-taschengeld-das-bekommen-asylwerber-wirklich/4356584>

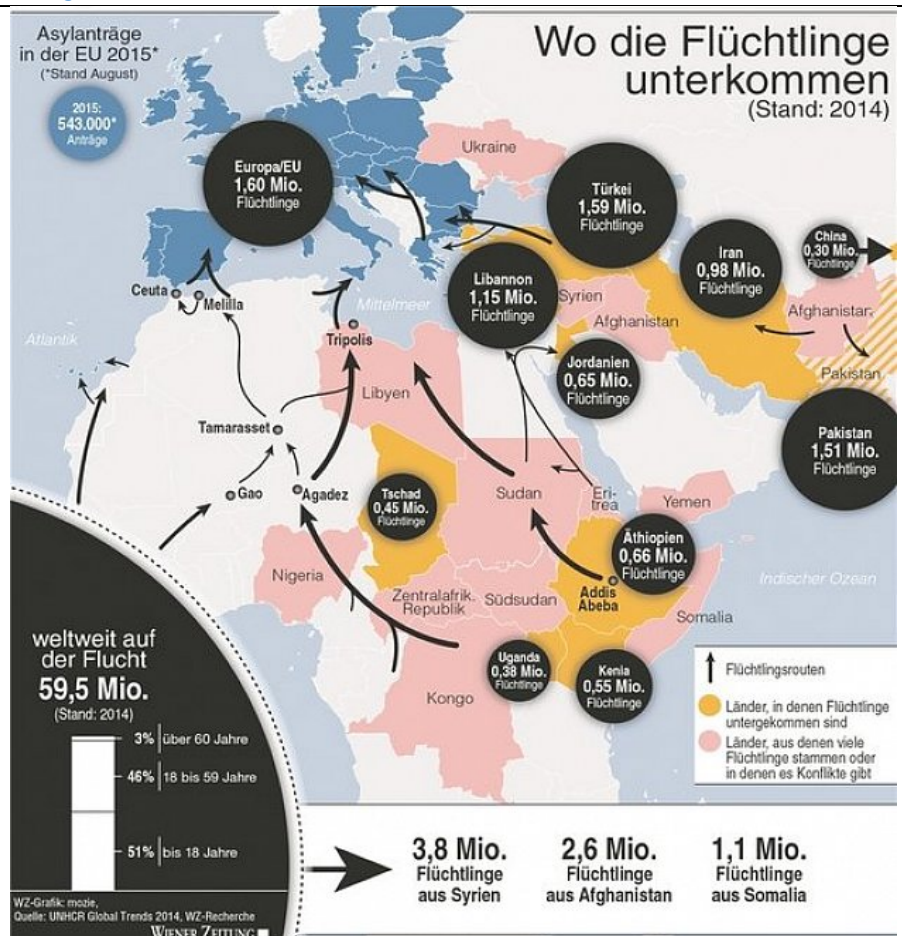
v. 11. September 2015 + dazu [Stat. Jb. Östat](#) >>> Bevölkerung/[Migration](#) >>

KARTE woher die Flüchtlinge kommen : www.wienerzeitung.at/nachrichten/europa/europaeische_union/775126_Mehr-Hilfe-wenn-auch-reichlich-spaet.html 17.9.2015

<http://data.unhcr.org/mediterranean/country.php?id=105> Daten zur Migrationsbewegung über das Mittelmeer
bzw. <http://data.unhcr.org/syrianrefugees/regional.php>

iMap (Interactive Map on Migration) http://www.imap-migration.org/index.php?id=3&L=1%2FRS%3D%5EADAnM5qJiQ_G6F_vb9GDtgvxdhVD8I-

Eine ZUSAMMENFASSUNG v. K. TRINKO bis zum 15. Feb. 2016 bei : <https://www.hoelzel.at/journal-home/allebeitraege/aktuelles-thema/single-thema/> ... >>> mit **GRAPHIKEN & KARTEN !**



<<< zu T 3 wo fortgesetzt wird

ZAHLEN zu Österreich: http://www.bmi.gv.at/cms/bmi_asylwesen/ >> statistik
zu Deutschland www.bamf.de/

Daten & KARTEN nach Regionen & Ländern : <https://data2.unhcr.org/en/situations>

GRÖGER I (2017): **Darstellung syrischer Flüchtlinge in österr. Tageszeitungen Sommer 2015 (Krone/Standard)** . Diplomarbeit Univie <http://othes.univie.ac.at/45126/1/47269.pdf> >>

+ **VIDEOS** der Nahostexpertin Karin Kneissl [2.9.15 ZIB24](#) & [25.09.2015](#) ferner [23.10.15](#) bzw. [1.11.2015](#)

KARTE Borders between countries <http://www.economist.com/blogs/graphicdetail/2015/09/daily-chart-10>

... und ... EIN JAHR DANACH ... 2016 die Ernüchterung ? - ein Resümee ?

- <http://orf.at/stories/2355807/2355938/> 15.000 kamen an einem Wochenende ...retrospektiv 2.9.16
- <http://kurier.at/chronik/verteidigungsminister-hans-peter-doskozil-ich-hatte-den-eindruck-man-will-den-sommer-durchtauchen/215.409.626> ... **EIN JAHR FLÜCHTLINGSKRISE.... August 2016 & 4. September:**
- <http://www.sueddeutsche.de/politik/dpa-story-wie-eine-nacht-das-land-veraendert-hat-1.3117022> - **VIDEO.....** Vor einem Jahr lässt die Kanzlerin in einer Ausnahmesituation Tausende Flüchtlinge unbürokratisch ins Land kommen. Sie bewegt die Welt - und stellt Deutschland auf eine harte Bewährungsprobe. "Wir schaffen das", sagt sie auch heute noch.
- <http://www.spiegel.de/politik/deutschland/angela-merkel-drohen-nach-der-sommerpause-turbulente-monate-a-1107643.html> ... Die CSU fühlt sich durch Merkels neuerliches "Wir schaffen das"-Mantra provoziert, [die alten Gräben in der Flüchtlingspolitik reißen wieder auf](#), passend dazu jährt sich Anfang **September 2015 Merkels Entscheidung, Tausende in Budapest gestrandete Flüchtlinge ins Land zu lassen** >> + Artikel gesichert [auf wayback-machine](#) >> ... **Die Flüchtlingskrise 2015 hatte sich schon im Frühjahr abgezeichnet**, und der Streit, ob Deutschland dadurch ein besseres oder schlechteres Land wurde, reicht bis heute. Aber **das Zeitfenster, in dem die historischen Entscheidungen fielen, lässt sich auf 14 Tage eingrenzen** : Die Tage von Budapest. **Beginnend mit dem 31. August 2015, den ersten Zügen aus Ungarn, die in München ankamen. Bejubelt von Menschen, die für die Flüchtlinge Spalier standen, ihnen zuklatschten. Dann das Wochenende vom 4. bis zum 6. September, als die nächsten Züge kommen durften, diesmal aber mit einem politischen Abfahrtsignal auf höchster Regierungsebene. Und schließlich der 13. September 2015, als sich die Bundesregierung dagegen entschied, die Grenze zu Österreich dicht zu machen, um die Einwanderung von Hunderttausenden zu stoppen.** ... **"Deutschland hat sich mit seiner Flüchtlingspolitik in Europa isoliert, die Bevölkerung ist polarisiert** und nicht mehr nur an den Rändern radikalisiert. Und nicht zu vergessen: Wir haben Hunderttausende Menschen im Land, von denen wir nicht sicher wissen, wer sie wirklich sind und wie sie einmal sein werden." Der Staat habe sich damals aufgegeben, als er eine Million ins Land ließ, und was sei dadurch besser geworden? ...
- <http://web.archive.org/web/20170305072009/https://www.welt.de/politik/deutschland/article162582074/Fast-haette-Merkel-die-Grenze-geschlossen.html> beschrieb man das dann im März 2017 !!!!!
- <http://kurier.at/meinung/unsere-kleine-welt-wurde-verletzlicher/215.386.130> ... Erschreckend klar wurde in den vergangenen Monaten auch die Hilflosigkeit österreichischer Behörden. Weder schafften sie es, die anfangs massiv hereinströmenden Flüchtlinge ordentlich zu registrieren, noch gibt es eine ernsthafte Handhabe gegen kriminelle Zuwanderer. Da lässt man Randalierer und Räuber weiter frei herumlaufen oder versorgt sie sogar in einem Sozialheim. Zurückschicken, etwa nach Marokko oder Algerien, geht aus rechtlichen Gründen angeblich nicht. Aber wie wäre es, wenn die EU mal zur Abwechslung ihre Muskeln spielen lässt und endlich Rücknahmeabkommen durchsetzen würde? Druckmittel gibt's ja wohl genug. So schwach sind wir Europäer nicht. (so) ziehen die meisten Asylwerber in das Bundesland mit der größten Arbeitslosigkeit und den größten "sozialen Brennpunkten" – Wien. **Ein leider sehr großer Teil der Geflüchteten hat aber kaum Chancen auf reguläre Arbeit.** Das wird uns noch großes Kopfzerbrechen bereiten. **Schon allein deshalb ist auch eine Obergrenze für die Flüchtlings-Aufnahme nötig**, Doch bereits die jetzige Situation ist eine riesige Herausforderung für Österreich. **Die Stimmung im Land ist längst gekippt.** Dass die SPÖ dennoch eine Notverordnung blockiert, verstehe, wer will. >>> *Das Märchen von "Wir schaffen das" wird auch in Deutschland kritisch hinterfragt.* >> <http://www.phoenix.de/content/165502> Presseklub 14.8. 2016 !!!!
- http://www.faz.net/aktuell/wirtschaft/menschen-wirtschaft/was-man-aus-der-fluechtlingskrise-lernen-konnte-14386339.html?printPagedArticle=true#pageIndex_2 ...>> gesichert auf der [wayback-machine](#) >> **1. Auf Rechtsbruch lässt sich kein Rechtsstaat aufbauen... 2. Hütet euch vor dem Rassismus**

der Gutmenschen... 3. Nicht jeder kommt in guter Absicht... 4. Jede Krise ist eine Chance für Geschäftemacher ... 5. Humanitäre Hilfe gibt es nicht umsonst ... 6. Der Islam hat ein Frauenproblem. Und ein Gewaltproblem ... 7. Die Abhängigkeit von Autokraten ist zu meiden! ... 8. Berichten, was wahr ist! ... In der Flüchtlingskrise haben sich manche Medien um Kopf und Kragen geschrieben und gesendet. Allen Ernstes wurde im Überschwang der Willkommenskultur verlangt, nicht mehr zu berichten, was ist, sondern für die gute Sache zu missionieren, also die Tatsachen zu schönen, da die Wirklichkeit dem dummen, unaufgeklärten Volk nicht zuzumuten sei.... 9. Deutschland ist ein großzügiges Land...

dazu wie es ein der ersten Septemberhälfte 2015 in den Medien gesehen wurde...

>>> zu T 26 September 2016 – EIN JAHR DANACH...

16. September 2015

..... hier weiter bei [T 3 Sept. 2H 2015 >>](#)

1. <https://kurier.at/politik/inland/fluechtlinge-live-bericht-grenzkontrollen-in-oesterreich-eu-einigung-auf-verteilung-von-160-000/152.583.840> Die Entwicklungen in der Flüchtlingskrise belasten das Koalitionsklima, das wurde am Sonntagabend klar. Außenminister Sebastian Kurz etwa pochte auf rasche Grenzkontrollen, Sozialminister Rudolf Hundstorfer redete zwar ebenfalls einem Gleichklang mit den deutschen Nachbarn das Wort, plädierte aber für Abwarten Faymann hatte ja durchgehende Grenzkontrollen ... abgelehnt, [>>> LIVE-TICKER gesichert auf way-back-machine >>>](#)

7h 55: Im Burgenland werden wieder Tausende Neuankömmlinge erwartet; **seit Samstagmitternacht sind mehr als 16.600 Flüchtlinge aus Ungarn eingetroffen. In Nickelsdorf sind am Sonntag zwischen 00.00 Uhr und 24.00 insgesamt 10.256 Menschen angekommen**, am Montag waren es bis 06.00 Uhr in der Früh 2.400 Migranten. Das teilte der Einsatzstab der Polizei Burgenland der APA Montagfrüh auf Nachfrage mit.

8h 52 Die wieder eingeführten Grenzkontrollen in Bayern werden nach Einschätzung von Landesinnenminister Joachim Herrmann (CSU) geraume Zeit anhalten. "Wochen mindestens", sagte Herrmann am Montag im Bayerischen Rundfunk. "Wir müssen insgesamt hier eine stärkere Kontrolle haben, weil wir in den letzten Tagen festgestellt haben, dass hier viele unterwegs sind, die keine wirklichen Flüchtlinge sind. Da hat es sich in den letzten Tagen herumgesprochen, dass es erfolgreich ist, wenn jeder behauptet, Syrer zu sein."

2. <https://derstandard.at/jetzt/livebericht/200002226485/1-500-seit-mitternacht-in-nickelsdorf-eingetroffen-grenze-zwischen-ungarn> Nach Schließung des letzten freien Durchgangs bei Röszke an der ungarisch-serbischen Grenze ist dort in der Nacht zum Dienstag Ruhe eingekehrt. Um Mitternacht trat ein verschärftes Gesetz für Flüchtlinge in Kraft. Bei illegalem Grenzübertritt drohen jetzt Haft oder die Abschiebung.
3. http://diepresse.com/home/politik/innenpolitik/4820258/Ticker_Regierung-beschliesst-Assistenzeinsatz !!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!! **Der Flüchtlingsstrom ist stark abgeebbt. Nachdem Ungarn seine Grenze zu Serbien dicht machte, haben mittlerweile die ersten Flüchtlinge Kroatien erreicht.**

15. September 2015

1. <https://kurier.at/politik/inland/heer-an-grenze-fluechtlingsstrom-reisst-nicht-ab/152.716.351> Jetzt also doch: **Österreich folgt dem Beispiel Deutschlands** – und intensiviert seine Grenzkontrollen aufgrund des enormen Andrangs von Flüchtlingen. Das verkündeten Kanzler Werner Faymann und Vizekanzler... Regierungsinsider sagen, die Ankündigung der verschärften Kontrollen sei in erster Linie "eine PR-Aktion, die der Abschreckung dienen soll". Freilich werden nun mehr Soldaten eingesetzt – und die Polizei wird auch mehr Kontrollen durchführen. "Wir werden aber niemanden einsperren", hört man in Polizeikreisen. Flüchtlinge, die um Asyl ansuchen wollen, werden das natürlich weiterhin tun können, ihr Verfahren wird in Österreich abgewickelt werden. Jene, die etwa nach Deutschland weiterreisen wollen, werde man nicht zwingen bzw. nicht zwingen können, hierzubleiben.
2. <http://derstandard.at/2000022263389/Fluechtlinge-an-der-Durchreise-zu-hindern-ist-kaum-bewaeltigbarer-Aufwand>
3. <http://derstandard.at/2000022263522/Asylquartiere-Das-Boot-ist-noch-lange-nicht-voll>

4. <http://derstandard.at/2000022266965/Angela-braucht-jetzt-sogar-Werner> ... Als "mildtätige Mutter Merkel" wurde sie noch vor einer Woche rund um den Globus gefeiert. Die kühle und rationale Merkel war zum gütigen Gesicht Deutschlands geworden, weil sie unbürokratisch so viele Flüchtlinge ins Land ließ. Doch leider währte das Flüchtlingssommernmärchen der Kanzlerin nicht lange. Nach wenigen Tagen war klar, dass auch das große und reiche Deutschland überfordert ist. Seither gibt es wieder Grenzkontrollen, jede Menge Schwierigkeiten und viele Vorwürfe an Merkel. Naiv sei sie gewesen und habe die Kontrolle verloren, lauten diese.
5. <http://derstandard.at/2000022230668/Asyl-Rot-schwarze-Uneinigkeit-ueber-Mehrkosten-fuer-Integration>
6. <http://derstandard.at/2000022225891/Serbien-will-keine-Migranten-aus-Ungarn-aufnehmen>

14. September 2015 ... nach der Dt. Grenzsperr

1. <http://www.nachrichten.at/nachrichten/liveticker/Fluechtlinge-Polizei-sperrt-Grenzuebergang-Nickelsdorf;art165616,1970782#ref=rssemarsys> Österreich führt temporäre Grenzkontrollen ein, ebenso die Slowakei. Polen und Italien erwägen auch Grenzkontrollen. Die Deutsche Bahn hat den Zugverkehr zwischen Deutschland und Österreich wieder aufgenommen. In Heiligenkreuz droht die Lage an der ungarischen Grenze zu eskalieren. Die A4 bei Nickelsdorf ist zum zweiten Mal gesperrt.... Der Bahnverkehr von Salzburg nach Deutschland ist am frühen Montagnachmittag erneut eingestellt worden. Bundeskanzler Werner Faymann hat das Bundesheer um Hilfe in der Flüchtlingskrise gerufen. Die Innenministerin informierte die EU-Kommission, das Österreich temporäre Grenzkontrollen einführe. Mit *Live-Ticker*>>>> *ebendort*
2. <http://www.vol.at/live-fluechtlingssituation-in-heiligenkreuz-droht-zu-eskalieren/4453298>
3. http://www.wienerzeitung.at/nachrichten/top_news/774218_Tausende-Neuankuenfte-am-Montag-im-Burgenland-erwartet.html
4. <https://kurier.at/chronik/burgenland/fluechtlinge-die-leute-sind-sehr-diszipliniert/152.702.090>
5. <http://derstandard.at/2000022177428/Berlin-zieht-mit-Grenzkontrollen-Notbremse?>
Mindestens 16.000 Menschen kamen am Wochenende in München an – ebenso viele sind am Sonntag in Nickelsdorf eingetroffen.
6. <http://www.sueddeutsche.de/politik/fluechtlingskrise-polizei-nimmt-schleuser-bei-grenzkontrollen-fest-1.2646586>
7. <http://www.vol.at/deutschland-hat-mit-grenzkontrollen-begonnen-eu-innenminister-tagen/4453189>
8. <http://diepresse.com/home/politik/aussenpolitik/4820211/Deutschland-will-Fluechtlingsansturm-bremsen?> **2. 100 Polizisten wurden laut "Bild"-Zeitung bereits an die Grenze nach Österreich entsandt, ab 17 Uhr wird der Zugverkehr nach Deutschland eingestellt.**
9. <http://derstandard.at/2000022213697/Grenzkontrolle-mit-Luecken>
10. <http://diepresse.com/home/meinung/kommentare/leitartikel/4820374/Deutschland-gibt-uns-unsere-Verantwortung-zuruck> !!!!!!!!!!!!!!! Österreich hatte bis jetzt eine – relativ – bequeme Rolle in der aktuellen Flüchtlingskrise: Die Flüchtlinge wurden gepflegt, unser Ansehen in der Welt stieg, doch letztlich wurden sie nach Deutschland weitergereicht... Die deutsche Bundespolizei entsendet auf Aufforderung von Bayern 2100 Polizisten in den Grenzraum zu Österreich, berichtet die "Bild"-Zeitung online am Sonntag. **Deutschland führe vorübergehend wieder Grenzkontrollen ein und mache "die Grenzen zu Österreich dicht"**
11. <https://kurier.at/politik/inland/deutschland-verschaerft-kontrollen-uneinigkeit-in-oesterreich/152.537.799> ... Mikl-Leitner machte kein Geheimnis aus ihrer Haltung. Nach der Sitzung erklärte sie öffentlich: „Ich habe immer gesagt, dass ein mögliches Szenario auch Grenzkontrollen sind, wenn es die Bundesregierung beschließt.“ Das war aber nicht der Fall. Faymann gab die Order aus: „Keine durchgehenden Grenzkontrollen zu Ungarn.“
12. <https://kurier.at/politik/inland/wer-profitiert-vom-asyлчаos/152.503.433> ????

13. <http://derstandard.at/2000022166318/Ein-Erlass-aus-2004-macht-es-Asylwerb-ern-schwer-einen-Job-zu-finden.....>
14. <http://www.krone.at/Welt/Iraker-drohen-mit-Ausreise-nach-Deutschland-Kritik-an-Regierung-Story-471036>
15. http://www.wienerzeitung.at/nachrichten/europa/europastaaten/773981_Orban-will-Fluechtlinge-kuenftig-wieder-zurueckschicken.html?em_cnt=773981 !!!!!!!!!!!!!!! gegen Wirtschaftsflüchtlinge
16. <https://kurier.at/politik/ausland/roeszke-das-lager-wird-einfach-aufgeloest/152.695.902>
17. <http://derstandard.at/2000022205717/Westbalkanroute-Mit-Plan-B-nach-Oesterreich> ... Slowenien?
18. <http://www.faz.net/aktuell/politik/fluechtlingskrise/eu-fluechtlingspolitik-der-zerbrochene-konsens-13800854.html> !!!!! Dt Medien lassen keine Kommentare mehr zu... vgl. Wr.Zeitung... etc...
19. https://web.archive.org/web/20150916124352/http://www.faz.net/aktuell/feuilleton/debatten/joerg-baberowski-ueber-ungesteuerte-einwanderung-13800909.html?printPagedArticle=true#pageIndex_2
 Hat überhaupt ein Politiker je darüber nachgedacht, was das Gerede von der Willkommenskultur bewirkt? Es hat sich in den Krisenregionen dieser Welt inzwischen herumgesprochen, dass man für die Einreise nach Deutschland keinen Pass benötigt, dass der Wohlfahrtsstaat eine Versorgung gewährt, die in Pakistan oder Albanien nicht einmal für Menschen erreichbar ist, die in Lohn und Brot stehen. Solange der deutsche Sozialstaat der ganzen Welt Angebote macht, dürfen seine Repräsentanten sich nicht darüber beklagen, dass Menschen, die nichts haben, sie annehmen
20. <http://diepresse.com/home/meinung/quergeschrieben/walterskirchen/4820384/Fluechtlinge-Frauen-und-Maedchen-brauchen-ebenso-Schutz-und-Hilfe>

13. September 2015 ... Deutschland plant temporäre Kontrollen

1. <https://derstandard.at/jetzt/livebericht/2000022125054/live-deutschland-erwartet-40-000-fluechtlinge-bis-sonntag>
2. <http://www.nachrichten.at/nachrichten/politik/innenpolitik/Bundesheer-hilft-ab-Montag-auf-Salzburger-Bahnhof;art385,1970479>
3. <http://www.krone.at/Welt/Deutschland-macht-die-Grenze-zu-Oesterreich-dicht-Fluechtlingskrise-Story-471848>
4. http://www.wienerzeitung.at/nachrichten/europa/europastaaten/774162_Deutschland-stoppt-Bahnverkehr-von-und-nach-Oesterreich.html? Die deutsche Bundesregierung zieht angesichts des anhaltenden Zustroms von Flüchtlingen die Notbremse und führt wieder Grenzkontrollen ein. Der deutsche Innenminister Thomas de Maiziere begründete die Kehrtwende in der Flüchtlingspolitik am Sonntagabend auch mit der Sicherheitslage. Der Zugverkehr aus Österreich wurde zunächst für zwölf Stunden gestoppt.... **Innerhalb der letzten beiden Wochen mussten damit allein in München 63.000 Flüchtlinge** versorgt werden. Österreichs Polizei hatte zudem gemeldet, dass man für den Sonntag mit bis zu 10.000 Menschen aus Ungarn rechne.
5. <http://derstandard.at/2000022223007/Merkels-Wende-verschaerft-die-Krise> Nach zwei Wochen musste sich Merkel der normativen Kraft des Faktischen beugen. Aus ihrer herzhaften Aufforderung "Wir schaffen das" ist ein Eingeständnis geworden, dass Deutschland diesen Flüchtlingsansturm eben nicht bewältigen kann. Die CDU-Chefin gibt dem Druck der Schwesterpartei CSU nach, denn in Bayern konzentrieren sich die Belastungen. Merkel ist aber auch an der mangelnden Solidarität insbesondere osteuropäischer EU-Staaten gescheitert. Sie haben die heimliche Regentin Europas anrennen lassen. –
6. <https://kurier.at/politik/ausland/fluechtlingskrise-zugverkehr-nach-deutschland-eingestellt/152.464.595>

3. <http://www.faz.net/aktuell/politik/fluechtlingskrise/gastbeitrag-von-roger-koeppl-zur-fluechtlingskrise-13795978.html> An der Tradition, verfolgten Menschen in Europa Asyl zu gewähren, ist nicht zu rütteln. Doch die Bürger fragen sich, ob alle, die jetzt kommen, Flüchtlinge nach unserem Asylrecht sind. Es ist undemokratisch, diese Befürchtungen nicht ernst zu nehmen
4. <https://kurier.at/politik/ausland/noch-eine-million-fluechtlinge/152.503.441> ... Syrien.....
5. http://www.wienerzeitung.at/nachrichten/europa/europastaaten/774075_Merkel-daempft-zu-positive-Asyl-Erwartungen.html
6. http://diepresse.com/home/politik/innenpolitik/4815546/Pension_Frauen-droht-Altersarmut? 8.9.
7. http://diepresse.com/home/wirtschaft/economist/4816480/Studie_Oesterreich-hinkt-nachhaltig-hinterher?
8. http://diepresse.com/home/wirtschaft/economist/4815781/Umfrage_Jobchancen-schlechter-als-vor-einem-Jahr?
9. <http://derstandard.at/2000022058710/Hilfsbereites-Oesterreich-Trendwende-bei-Unternehmen-und-Unis> ... Bis dato dürfen Asylwerber nur in Ernte- und Saisonarbeit tätig sein -
10. <http://derstandard.at/2000022140422/Helfer-beklagen-katastrophale-Lage-in-Roeszke> (UNGARN)
11. <http://derstandard.at/2000022119415/UN-Experten-Ungarn-wird-kuenftig-suedlich-umgangen>

11. September 2015

1. <https://kurier.at/chronik/weltchronik/live-ticker-fluechtlingskrise-kommen-und-gehen-in-nickelsdorf/152.118.746> bzw. auch hier : <https://derstandard.at/jetzt/livebericht/2000022040123/erneut-tausende-menschen-kamen-aus-ungarn-nach-oesterreich>
2. <https://kurier.at/chronik/oesterreich/erneut-kamen-tausende-fluechtlinge-in-der-nacht-an/152.076.466>
3. <http://www.vol.at/von-grundversorgung-bis-taschengeld-das-bekommen-asylwerber-wirklich/4356584>
4. <http://derstandard.at/2000022031896/Darabos-Natuerlich-geht-es-auch-um-Kosten-und-Ressourcen>
5. <https://deutsche-wirtschafts-nachrichten.de/2015/09/11/nahles-nicht-einmal-jeder-zehnte-fluechtling-fuer-arbeit-oder-ausbildung-qualifiziert/> sagt die Dt Sozialministerin ...
6. <http://derstandard.at/2000022027742/Keine-Direktzuege-mehr-von-Ungarn-keine-Sonderzuege-gen-Westen> ... Eine Menge Wartender und 200 Polizisten auf dem **Wiener Westbahnhof**: Sonderzüge gab es keine mehr. In Ungarn sollen Asylsuchende rasch durchgewunken worden sein - ... **Freiwillige in Ungarn berichteten, dass sich viele Flüchtlinge aus den Camps davonmachten**. In der nordserbischen Stadt Kanjiža trafen zwischen Mittwoch- und Donnerstagmittag 4.000 Menschen ein, so viele wie noch nie binnen eines Tages. Flüchtlingsexperten meinen, dass die Schutzsuchenden die Tage vor Inkrafttreten der scharfen *neuen ungarischen Gesetzeslage am 15. September* nutzen. Danach droht in Ungarn auf "illegale Einreise" Haft. Außerdem wird derzeit am Grenzzaun zu Serbien mit besonderem Druck gearbeitet. Am Donnerstag hieß es, dass er schon Anfang Oktober fertiggestellt werden soll -
7. <http://diepresse.com/home/meinung/kommentare/leitartikel/4819477/Irgendwann-wird-Deutschland-Grenzen-setzen-mussen> !!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!! siehe dann 13./14. 9.15 da passierte es !!
8. http://www.wienerzeitung.at/meinungen/gastkommentare/773942_Herrn-Junckers-Migranten-Planwirtschaft.html Orthners Kommentar zur **Flüchtlingsverteilungs-idee der EU**
9. <http://derstandard.at/2000022117248/Die-letzten-Tage-der-Westbalkanroute>
10. <https://kurier.at/politik/ausland/fluechtlinge-golf-staaten-gegen-aufnahme-von-syrern/152.171.536>

MIGRATION & Geopolitik _

<https://kurier.at/politik/ausland/warum-jetzt-so-viele-fluechtlinge-nach-europa-kommen/151.985.754>
und auf wayback-machine [gesichert >>>](#)

Die Orientalistin Karin KNEISSL dazu :

http://diepresse.com/home/meinung/gastkommentar/4816452/Naher-Osten_Einsturzende-Staatsgebilde 9. September 2015 ad. GEOPOLITIK

<http://diepresse.com/home/meinung/gastkommentar/4820386/Wie-man-den-IS-wirksam-bekaempfen-konnte>

+ **VIDEOS** der Nahostexpertin Karin Kneissl [2.9.15 ZIB24](#) & [25.09.2015](#) ferner [23.10.15](#) bzw. [1.11.2015](#)

10.September 2015

1. <https://kurier.at/chronik/oesterreich/fluechtlinge-weitere-42-000-menschen-auf-dem-weg-nach-oesterreich/151.982.110> und
2. <http://derstandard.at/2000021976324/Tausende-Fluechtlinge-in-Nickelsdorf-angekommen>
3. http://diepresse.com/home/politik/eu/4818632/Fluechtlinge_Warum-sie-nach-Europa-wollen?
Immer mehr Menschen drängen in die Europäische Union. Sechs Gründe dafür, warum die Massenmigration gerade jetzt so enorm ist.
4. <http://www.faz.net/aktuell/politik/fluechtlingskrise/nicolas-sarkozy-kritisiert-deutsche-fluechtlingspolitik-13795522.html> ... Es fehle nur der politische Wille, alle Nicht-Europäer zu kontrollieren. Der frühere Präsident bekundete zugleich, am Prinzip der Freizügigkeit für alle EU-Bürger festhalten zu wollen. Alle Länder an der Peripherie des Schengen-Raums sollten nach Vorstellung des Parteichefs dazu verpflichtet werden, mit europäischen Mitteln finanzierte Zentren zur „Sicherheitsverwahrung“ („centre de rétention“) von Migrant*innen einzurichten.
5. <http://derstandard.at/2000022008406/Wieder-Konvoi-zur-Fluchthilfe-geplant>
6. <http://derstandard.at/2000021950697/Afghanische-Fluechtlinge-Alles-dreht-sich-nur-um-Syrer> !!!!!
7. http://diepresse.com/home/wirtschaft/economist/diebilanz/4818589/Fluechtlingskrise_Droht-eine-Flucht-in-noch-mehr-Schulden? **ZAHLEN !!!!!** : Ein sehr großer Teil jener, die jetzt ins Land kommen und hier bleiben, wird nämlich nach Abschluss des Asylverfahrens direkt in die bedarfsorientierte Mindestsicherung wandern. Und dort für viele Jahre bleiben.... Die bisherigen praktischen Erfahrungen zeigen nämlich, dass die G'schichtler*innen über die hoch qualifizierten Zuwanderer, die ganz problemlos in den Arbeitsmarkt integriert werden können, lediglich ideologisches Geschwurbel sind. In Österreich werden Gesamtdaten zwar konsequent verschleiert. Anderswo sieht man aber doch die ganze Misere. In der Schweiz beispielsweise, die eine ähnliche Zuwandererstruktur hat (wenn auch in geringerem absolutem Ausmaß) veröffentlicht die Statistikbehörde detaillierte – und sehr ernüchternde Gesamtzahlen. ... Beispielsweise die Sozialhilfequote, die den Anteil der Sozialhilfeempfänger an den Zuwanderern, die sich schon bis zu fünf Jahre in der Schweiz aufhalten, misst. Bei Afghanen betrug diese Quote zuletzt 83,8 % bei Somaliern 81,3, bei Eritreern 85,8 %. ... Und wie steht es mit den so hoch qualifizierten Syrern, auf die unsere Unternehmen angeblich schon hart gewartet haben? Schlecht: In der Schweiz leben in den ersten fünf Jahren nach der Asylgewährung 84 von 100 Syrern von der Sozialhilfe ... Das sind die harten Fakten. **Wer also glaubt, dass man in diesem Umfeld einfach so 70.000 Zugewanderte problemlos kurzfristig im Arbeitsmarkt unterbringt, outet sich als ziemlich weltfremder Träumer.** Natürlich soll man es versuchen, aber der Erfolg wird wohl überschaubar sein >>>> vgl. DANACH *Zs_Feb_2017_2H_T37* >>>
8. <http://diepresse.com/home/meinung/kommentare/leitartikel/4818627/Das-Ende-der-Flucht-ist-erst-der-Beginn-eines-langen-Weges> ... in sozialen Netzwerken die Berichterstattung, so sind es nun die

unzähligen freiwilligen Helfer, die auf den Bahnhöfen ankommende Flüchtlinge versorgen und mitunter mit Applaus begrüßen. ... Aus „Dunkeldeutschland“ (und Österreich) wurde ein sicherer und menschlicher Hafen, in dem Flüchtlinge nicht mehr mit Aggression und Ablehnung, sondern mit einem Lächeln und einer Flasche Wasser begrüßt werden... Klar ist jedoch, dass diese Bilder auch in den Flüchtlingslagern in Jordanien, der Türkei und im Libanon mit großem Interesse verfolgt werden. Bei den Menschen, die vor Krieg und Terror geflohen sind und nun in der Perspektivlosigkeit eines Zeltlagers in der Wüste ausharren, dürften dadurch große Hoffnungen entstehen. Hoffnungen, bei denen fraglich ist, ob sie in der Realität auch erfüllt werden können... Wie schwierig etwa die Eingliederung auf dem Arbeitsmarkt ist, zeigt ein Blick in die Statistik des AMS. Dort sind derzeit bereits rund 5.000 anerkannte Flüchtlinge aus Syrien und 4.200 aus Afghanistan vorgemerkt. Von diesen haben 75 % der Syrer und 93 % der Afghanen lediglich einen Pflichtschulabschluss. Zusammen mit großteils kaum vorhandenen Deutschkenntnissen eine auf dem derzeitigen Arbeitsmarkt kaum vermittelbare Mischung. Auch dann nicht, wenn diese Menschen hoch motiviert sind, wie von Hilfsorganisationen gern betont wird....

9. <http://derstandard.at/2000022020711/Der-Fluechtling-2-0-orientiert-sich-via-Facebook-und-GPS>

GEOPOLITIK

<http://www.faz.net/aktuell/politik/europaeische-union/krisenherd-syrien-bewaehrungsprobe-fuer-die-eu-13789874.html> ... Iran und Saudi-Arabien liefern sich auf syrischem Boden einen Stellvertreterkrieg. Die Europäer müssen nun ihre diplomatische und militärisch Strategie überdenken, um vereint Druck auf diese Regierungen auszuüben.

9. September 2015

1. <http://derstandard.at/2000021937975/Wieder-reisen-hunderte-Fluechtlinge-durch-Oesterreich>
2. <http://derstandard.at/2000021970043/Uno-Weitere-60-000-Fluechtlinge-bis-Ende-Oktober>
3. <http://diepresse.com/home/politik/aussenpolitik/4816550/UNHCR-erwartet-erst-im-November-Entspannung?>
4. <http://www.oe24.at/oesterreich/politik/Faymann-Schrittweise-zurueck-zur-Normalitaet/203327456> ... **15.000 Menschen** kamen auf die Initiative der „**Achse Wien–Berlin**“ aus ihrer Notlage in **Ungarn** in ihr **Wunschziel Deutschland – ohne dass kontrolliert wurde**, wer legal durch Österreich reisen durfte. Ist der große Ansturm vorbei, soll es laut Kanzler Werner Faymann (SPÖ) wieder stichprobenartige Kontrollen an Österreichs Grenzen geben.
5. <http://www.faz.net/aktuell/politik/fluechtlingskrise/juncker-fordert-mehr-engagement-in-der-fluechtlingskrise-13794043.html>
6. <https://kurier.at/politik/inland/kanzler-will-einheitliche-eu-asyl-standards/151.602.943>
7. <http://www.faz.net/aktuell/politik/fluechtlingskrise/fluechtlingskrise-soeder-fordert-einschraenkung-des-asylrechts-13793604.html>
8. <http://diepresse.com/home/meinung/kommentare/wirtschaftskommentare/4815529/Europa-ist-unterwegs-zur-Failed-Union> **Die Devise lautet: „Was interessiert mich mein Vertrag von gestern?“**
9. <http://diepresse.com/home/politik/innenpolitik/4816472/Hohere-Budgetkosten-durch-Fluechtlinge?> ... Aus Regierungskreisen heißt es, dass sich die Kosten der Grundversorgung von 400 auf 600 Millionen Euro erhöhen. Das Finanzministerium will noch keine offiziellen Zahlen nennen.... Von Freitag bis Montag wurden 731 Asylanträge gestellt, 183 im Tagesschnitt. Das ist deutlich weniger als in den Wochen davor, als bis zu 300 Ansuchen pro Tag ankamen. Große Kapazitäten für die Flüchtlinge hätte Österreich derzeit nicht.
10. <http://derstandard.at/2000021890197/Asyl-Wer-noch-nicht-als-Fluechtling-anerkannt-ist-darf-nicht-arbeiten.....>
11. <http://diepresse.com/home/meinung/kommentare/wirtschaftskommentare/4816479/Beschwichtigen-ist-keine-kluge-Strategie> ... An finanziellen Mitteln dürfe ein Menschenrecht nicht scheitern, sagte Bundeskanzler Werner Faymann gestern zur eskalierenden Flüchtlings-/Migrantenkrise. Da hat er zu hundert Prozent recht. Wir würden aber neben den üblichen Politiker-Sprechblasen gern auch wissen, wo diese Mittel herkommen sollen. Denn Geld werden wir nicht zu knapp brauchen.... Bisher hatten ja vor allem die Beschwichtigungshofräte das Sagen: Alles unter Kontrolle, 70.000 können wir locker im

Arbeitsmarkt unterbringen, ist ja die „qualifizierteste Zuwanderung aller Zeiten“, Wien hat die Asylproblematik überhaupt „gelöst“ Der deutsche Innenminister sagte vorgestern, **bei Asylwerbern in Deutschland liege die Analphabetenrate bei 15 bis 20 %** – Tendenz stark steigend.... Bei mindestens 80.000 Asylwerbern in diesem und wahrscheinlich noch mehr in den kommenden Jahren wird ganz einfach unser Sozialsystem sehr schnell ausgereizt sein....

12. [http://diepresse.com/home/politik/aussenpolitik/4816218/EUNoethilfen Osterreich-bekommt-funf-Millionen-fur-Fluchtlinge?](http://diepresse.com/home/politik/aussenpolitik/4816218/EUNoethilfen_Osterreich-bekommt-funf-Millionen-fur-Fluchtlinge?)
13. [http://diepresse.com/home/politik/innenpolitik/4816459/Buch Es-kommen-nicht-die-Aermsten?](http://diepresse.com/home/politik/innenpolitik/4816459/Buch_Es-kommen-nicht-die-Aermsten?)
14. <http://derstandard.at/2000021963692/Im-Schwitzkasten-nationaler-Interessen> Die Flüchtlingskrise schürt **Diskussionen um eine Renationalisierung Europas**. Das kann der Anfang vom Ende der europäischen Integration sein,
15. <http://diepresse.com/home/politik/aussenpolitik/4816465/Daenen-werben-in-Annoncen-gegen-Einreise-in-ihr-Land?>
16. [http://www.kleinezeitung.at/k/politik/aussenpolitik/4815634/Fluchtlingsskrise Daenische-Polizisten-hindern-Migranten-am#cxrecs_s](http://www.kleinezeitung.at/k/politik/aussenpolitik/4815634/Fluchtlingsskrise_Daenische-Polizisten-hindern-Migranten-am#cxrecs_s)
17. <http://www.sueddeutsche.de/politik/daenemark-in-der-waermefalle-1.2642054> Die dänischen Sozialleistungen sind hoch, jemanden davon auszuschließen widerspricht der Idee des Systems. Deswegen sind die Hilfen für Flüchtlinge vergleichsweise hoch. Obwohl sie Anfang dieses Monats um die Hälfte gekürzt wurden, bekommt ein alleinstehender Flüchtling immer noch rund 800 Euro - genauso viel wie ein dänischer Student. ...
18. [http://diepresse.com/home/politik/eu/4816728/Ungarn Zusammenstosse-zwischen-Fluchtlingen-und-Polizei-?](http://diepresse.com/home/politik/eu/4816728/Ungarn_Zusammenstosse-zwischen-Fluchtlingen-und-Polizei-?)
19. <http://www.sueddeutsche.de/muenchen/fluechtlinge-auf-eigene-faust-durch-deutschland-1.2639538> : mit dem handy orientieren

8./9. September 2015

1. <http://www.oe24.at/welt/7-000-Fluechtlinge-in-24-Stunden/203587733> !!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!
2. <http://www.krone.at/Das-freie-Wort>
3. <http://derstandard.at/2000021901940/Tausende-Fluechtlinge-reisen-weiter-durch-Oesterreich>
4. <http://diepresse.com/home/politik/aussenpolitik/4816127/Tausende-Fluchtlinge-weiter-auf-dem-Weg-nach-Europa-?> !!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!
5. [http://www.krone.at/Welt/UNHCR Derzeit 42.000 Fluechtlinge auf Balkan-Route-Strom reisst nicht ab-Story-471493](http://www.krone.at/Welt/UNHCR_Derzeit_42.000_Fluechtlinge_auf_Balkan-Route-Strom_reisst_nicht_ab-Story-471493)
6. <http://wirtschaftsblatt.at/home/nachrichten/europa/4815632/Eine-Million-mehr-Fluchtlinge-aus-Syrien-zu-erwarten> !!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!
7. [http://www.krone.at/Welt/Gesundheitssystem durch Fluechtlinge unter Druck-200 Euro pro Monat-Story-471311](http://www.krone.at/Welt/Gesundheitssystem_durch_Fluechtlinge_unter_Druck-200_Euro_pro_Monat-Story-471311)
8. [http://www.krone.at/Oesterreich/Rotes Kreuz Denken in Zehntausender-Schritten-Fluechtlingsstrom-Story-471522](http://www.krone.at/Oesterreich/Rotes_Kreuz_Denken_in_Zehntausender-Schritten-Fluechtlingsstrom-Story-471522)
9. <http://derstandard.at/2000021896699/Caritas-im-Dauereinsatz-an-Grenze-zu-Griechenland>
10. <http://derstandard.at/2000021900716/Lage-im-Lager-Traiskirchen-Human-ist-anders>
11. [http://www.krone.at/Welt/Iraker drohen mit Ausreise nach Deutschland-Kritik an Regierung-Story-471036](http://www.krone.at/Welt/Iraker_drohen_mit_Ausreise_nach_Deutschland-Kritik_an_Regierung-Story-471036)

12. <http://diepresse.com/home/meinung/kommentare/wirtschaftskommentare/4815529/Europa-ist-unterwegs-zur-Failed-Union>
13. <http://www.faz.net/aktuell/politik/fluechtlingskrise/wirtschaftsfluechtlinge-in-deutschland-kommentar-13787210.html>
14. <http://www.faz.net/aktuell/politik/fluechtlingskrise/die-fluechtlingskrise-von-einem-professor-erklaert-13785532.html> **!!! Mit KARTE der Verteilung auf EU-Staaten !!!!** Seine Analyse des syrischen Flüchtlingsdramas fällt ähnlich aus. Von den zwölf Millionen Flüchtlingen verteilen sich acht Millionen auf andere Regionen in Syrien, rund vier Millionen haben in den syrischen Nachbarstaaten Libanon, Jordanien und in der Türkei Zuflucht gefunden. Laut Hans Rosling seien bis Anfang Juni lediglich 250.000 Syrer, weniger als zwei Prozent, in die EU gekommen, um Asyl zu beantragen. Die Meisten mussten den beschwerlichen Weg über die „Balkanroute“ auf sich nehmen, da es in den Botschaften oder Konsulaten in den Nachbarländern Syriens nicht möglich ist, Asyl für ein EU-Land zu beantragen. ... *gesichert auf wayback-machine* : <https://web.archive.org/web/20160816102601/http://www.faz.net/aktuell/politik/die-fluechtlingskrise-von-einem-professor-erklaert-13785532.html?printPagedArticle=true> ..
15. <http://www.faz.net/aktuell/politik/fluechtlingskrise/flucht-aus-syrien-warum-gerade-jetzt-13788596.html>
16. http://www.krone.at/Politik/Fluechtlingsquoten_Faymann_stoesst_auf_tauben_Ohren-Werben_in_Bratislava-Story-471007
17. http://www.krone.at/Politik/Asylkrise_EU_zeigt_Oesterreich_die_kalte_Schulter-Kein_Gipfel_geplant-Story-470772
18. <http://wirtschaftsblatt.at/home/nachrichten/international/4815680/Brasilien-und-Venezuela-wollen-Syrer-mit-offenen-Armen-empfangen>

8. September 2015

1. <http://derstandard.at/2000021869187/Oesterreich-kontrolliert-Zuege-aus-Ungarn-vorerst-nicht> ... Kontrollen wurden wiederaufgenommen, richten sich aber "gegen Schlepper". Tausende Flüchtlinge warten am Budapester Bahnhof auf Verbindungen. Ungarns Premier Viktor Orbán will Zaunbau beschleunigen
2. <https://kurier.at/politik/ausland/mazedonien-7000-fluechtlinge-ueberquerten-am-montag-die-grenze/151.548.247>
3. <https://kurier.at/chronik/wien/fluechtlinge-bis-november-keine-aenderung-in-sicht/151.556.254>
4. http://diepresse.com/home/politik/aussenpolitik/4815543/Deutscher-Vizekanzler_Konnen-500000-Fluechtlinge-im-Jahr-aufnehmen? ??
5. <https://kurier.at/politik/ausland/gabriel-deutschland-kann-500-000-fluechtlinge-im-jahr-aufnehmen/151.530.976>
6. [http://diepresse.com/home/politik/innenpolitik/4815545/Kommissar-lobt-Lager-Traiskirchen?](http://diepresse.com/home/politik/innenpolitik/4815545/Kommissar-lobt-Lager-Traiskirchen)
7. <http://derstandard.at/2000021866022/Weiter-mehr-als-2-500-Fluechtlinge-in-Zelten>
8. <https://kurier.at/chronik/niederoesterreich/container-doerfer-fuer-fluechtlinge/151.527.420>
9. <https://kurier.at/chronik/wien/wien-caritas-ruft-wieder-zu-lebensmittelpenden-fuer-fluechtlinge-auf/151.545.529>
10. <https://kurier.at/politik/ausland/lesbos-ausschreitungen-zwischen-fluechtlingen-und-polizei/151.515.811>
11. <http://derstandard.at/2000021858732/Ausschreitungen-zwischen-Fluechtlingsgruppen-und-Polizei-auf-Lesbos>
12. <http://diepresse.com/home/meinung/kommentare/wirtschaftskommentare/4815529/Europa-ist-unterwegs-zur-Failed-Union>

13. <https://kurier.at/politik/ausland/fluechtlinge-in-ungarisches-sammellager-zurueckgebracht-muenchen-stellt-sich-auf-andrang-ein-brasilien-und-venezuela-nehmen-fluechtlinge-auf/151.520.603>
14. <http://derstandard.at/2000021845775/Ungarn-Bashing-allein-ist-zu-wenig?ref=rec>
15. <http://www.faz.net/aktuell/politik/fluechtlingskrise/koalition-stellt-balkanfluechtlingen-arbeit-in-aussicht-13790230.html> Die **dänische Polizei** hat am Montag dutzende Flüchtlinge, darunter Frauen und Kinder, am Grenzübertritt nach Schweden gehindert.
16. <http://derstandard.at/2000021853281/Fluechtlinge-wollen-ueber-Oeresundbruecke-nach-Schweden>
17. <http://diepresse.com/home/meinung/kommentare/leitartikel/4815563/Im-Osten-der-Turkei-braut-sich-die-naechste-Katastrophe-zusammen>

GEOPOLITIK:

1. <http://www.faz.net/aktuell/politik/fluechtlingskrise/die-golfstaaten-schotten-sich-gegenueber-fluechtlingen-ab-13789932.html> !!!!!!! > gesichert <http://www.faz.net/-i98-87kdo> als Permalink !!!!!
2. http://diepresse.com/home/meinung/gastkommentar/4816452/Naher-Osten_Einsturzende-Staatsgebilde ... Kommentar der Orientalistin Karin Kneissl... [Gesichert auf wayback-machine>>](#)

7. September 2015 - n a c h dem Wochenende des Fallens der Grenzen ...

Vgl. dazu ein Jahr später : <http://www.zeit.de/2016/35/grenzoeffnung-fluechtlinge-september-2015-wochenende-angela-merkel-ungarn-oesterreich/komplettansicht> bzw. Kasten am Anfang dieser Seite oben

1. <https://kurier.at/politik/ausland/fluechtlinge-modell-offene-grenze-laeuft-aus/151.181.856> **15.000 Flüchtlinge am Wochenende. Notlösung läuft aus, wieder stichprobenartige Kontrollen an der Grenze.**
2. <http://diepresse.com/home/politik/aussenpolitik/4815131/Weitere-Gruppe-zu-Fuss-unterwegs-mit-Ziel-Osterreich-?>
3. <http://derstandard.at/2000021829809/Warten-und-fluechten-durch-Europa> Fast 20.000 Flüchtlinge kamen am Wochenende aus Ungarn via Österreich in Bayern an
4. <http://derstandard.at/2000021797450/Orban-kapituliert-vor-Fluechtlingen>
5. <http://diepresse.com/home/politik/aussenpolitik/4815560/Auf-ins-gelobte-Deutschland->
6. <https://kurier.at/politik/ausland/deutschland-fluechtlinge-merkel-was-wir-jetzt-erleben-wird-unser-land-veraendern/151.408.228>
7. <https://kurier.at/politik/ausland/syrer-preisen-die-mitfuehlende-mutter-merkel/150.854.371>
8. <http://diepresse.com/home/meinung/gastkommentar/4814797/Das-grosse-Schweigen-uber-die-Schmerzen-der-Flucht> (Winkler zeigt die Zusammenhänge auf....)
9. http://www.wienerzeitung.at/dossiers/asyl/europas_grenzen/773124 Die-Gruende-der-Fluechtlingsschwelle.html !!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!
10. <http://diepresse.com/home/politik/aussenpolitik/4815407/Die-Fluechtlingskrise-ist-auch-eine-Chance-fur-Osterreich-und-?> KOMMENTARE analysieren.....
11. http://diepresse.com/home/politik/innenpolitik/4815370/Sehr-human_EUKommissar-lobt-Traiskirchen-?
12. http://diepresse.com/home/politik/aussenpolitik/4814940/Kritik-an-Osterreich_Orban-fordert-Grenzschiessung

13. http://www.wienerzeitung.at/dossiers/marsch_der_hoffnung/773116_Empathie-ist-Gratwanderung.html
14. http://www.wienerzeitung.at/dossiers/marsch_der_hoffnung/773036_Hype-um-Musterland-Oesterreich-verfrueht.html Die zwei Seiten der Medaille ...es gibt auch ein ABER...
15. <https://kurier.at/politik/ausland/deutscher-zentralrat-der-muslime-fuer-integrationslotsen/151.312.465>
16. <http://derstandard.at/2000021807741/Deutschland-Mehr-Geld-fuer-Fluechtlinge-aber-schaerfere-Regeln>
17. <http://diepresse.com/home/politik/aussenpolitik/4814921/Frankreich-nimmt-Deutschland-1000-Fluechtlinge-ab?>

GEOPOLITIK:

18. <http://diepresse.com/home/meinung/kommentare/leitartikel/4815563/Im-Osten-der-Tuerkei-braut-sich-die-naechste-Katastrophe-zusammen>
19. <http://diepresse.com/home/politik/aussenpolitik/4815351/Die-Golfstaaten-sollen-sich-schaemen?>
20. <http://derstandard.at/2000021845418/Krieg-in-Syrien-Ruf-nach-Bodentruppen>

21. http://www.wienerzeitung.at/nachrichten/europa/europaeische_union/773124_Die-Gruende-der-Fluechtlingsschwelle.html Für die Flüchtlingswelle gibt es ein Bündel von Erklärungen: Gesunkene Preise und bessere Logistik sind die Hauptgründe.... **Im August 2014 wurden 33.478 Flüchtlinge, die den Weg nach Italien, Griechenland, Malta oder Spanien gefunden hatten, registriert, im August 2015 waren es 129.843.** ... Ein weiterer Faktor: Kommunikationstechnologie. Die Telefondienste WhatsApp und Viber machen es den Schleppern möglich, ihre Dienste ganz offen auf Facebook anzupreisen, da die Nummer nicht zu ihnen rückverfolgbar ist und sie daher keine strafrechtliche Verfolgung befürchten müssen. Geld können die Flüchtlinge unterwegs via Western Union oder Moneygram bekommen, und bleiben zudem **via Facebook mit Freunden und Familien in Kontakt.** Überhaupt ist das Telefon - noch besser: Smartphone - die wichtigste Habseligkeit der Flüchtlinge: Damit organisieren sie ihre Weiterreise und mit dem Mobiltelefon sind sie in der Lage, ihren Familien ein Lebenszeichen zu geben. ... **Während in den Nachbarländern Syriens rund 4,53 Milliarden Dollar zur notdürftigen Versorgung der Flüchtlinge notwendig wären, hat das Flüchtlingshochkommissariat der Vereinten Nationen bisher nur rund 1,67 Milliarden Dollar erhalten.** Die Lebensbedingungen für die Flüchtlinge in den Lagern sind daher äußerst prekär. >>> vgl. dazu <https://www.edugroup.at/praxis/portale/geographie-und-wirtschaftskunde/news/detail/linkdokumentation-zum-thema-fluechtlinge.html> **Die temporäre Außerkraftsetzung der Dublin-III-Verordnung in den vergangenen Tagen durch Deutschland hat die Weiterreise der Flüchtlinge von Österreich nach Deutschland dramatisch erleichtert** und letztlich auch die Einreise von Ungarn nach Österreich einfacher gemacht. Die Rede der deutschen Kanzlerin Angela Merkel von vergangener Woche wurde von den Flüchtlingen wohl ebenfalls registriert: **Für Flüchtlinge in Ungarn waren die Worte Merkels ... das Signal, sich auf den Weg nach Österreich und weiter nach Deutschland zu machen.**

Vgl. dazu schon 2014 !!!

http://www.wienerzeitung.at/dossiers/die_kurden/643255_Oel-Klassenkampf-und-Ressourcen-als-Motivation-fuer-Arabbellion-und-Buergerkrieg.html >>> mit KARTE : Die Konflikte im Nahen Osten haben tiefe Wurzeln und reichen weit in die Geschichte zurück.... Doch nun ist das Ende der Pax Americana gekommen, und die Karten werden neu gemischt.

6. September 2014

1. http://www.wienerzeitung.at/nachrichten/oesterreich/politik/772871_15.000-Ankuenfte-aus-Ungarn-am-Weekende.html
2. <https://kurier.at/chronik/oesterreich/kein-verschnaufen-fuer-fluechtlinge-und-helfer-am-tag-zwei/151.238.055> „Es herrscht Ruhe vor dem Sturm“, sagt ein Polizeibeamter am Tag zwei nach der Öffnung der Grenzen. Eine weitere Flüchtlingswelle wird erwartet.

3. <https://kurier.at/chronik/wien/fluechtlingshelfer-am-hauptbahnhof-man-muss-schon-wahnsinnig-sein/151.201.475>
4. [http://www.wienerzeitung.at/nachrichten/europa/europastaaten/772785 Grenzoeffnung-zu-Ungarn-verschaerft-Fluechtlingsdebatte-in-EU.html](http://www.wienerzeitung.at/nachrichten/europa/europastaaten/772785_Grenzoeffnung-zu-Ungarn-verschaerft-Fluechtlingsdebatte-in-EU.html)
5. <http://derstandard.at/2000021691506/Das-Geschaefit-mit-der-Flucht?ref=rec> !!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!
6. <https://kurier.at/politik/ausland/viktor-orban-warnt-vor-millionen-migranten/151.258.082>
7. <http://diepresse.com/home/politik/eu/4814777/Offene-Grenze-wird-wieder-dicht?> !!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!
8. [http://www.wienerzeitung.at/nachrichten/oesterreich/politik/772886 Offene-Grenzen-werden-schrittweise-zurueckgenommen.html](http://www.wienerzeitung.at/nachrichten/oesterreich/politik/772886_Offene-Grenzen-werden-schrittweise-zurueckgenommen.html)
9. [http://diepresse.com/home/politik/aussenpolitik/4813666/TickerNachlese Dann-kommen-weitere-Millionen](http://diepresse.com/home/politik/aussenpolitik/4813666/TickerNachlese_Dann-kommen-weitere-Millionen)
10. <https://kurier.at/politik/ausland/merkels-sog-wirkung-auf-neue-fluechtlinge/151.224.067> ... "Wir schaffen das", hatte Bundeskanzlerin Angela Merkel gesagt, um den Deutschen Mut zu machen. Doch die ersten Kritiker machten sich am Sonntag Luft. "Deutschland schafft sich ab", betitelte am Sonntag die Frankfurter Allgemeine Zeitung einen kritischen Kommentar. Merkel selbst sei ein wichtiger Grund dafür, dass Fremde ihr Glück in Deutschland suchten. Sie sei das Gesicht Deutschlands in der ganzen Welt. "Sie ist eine sehr gute Frau, sie gefällt mir", hat die Afrikanerin gesagt, die ihre kleine Tochter in Hannover nach der Kanzlerin "Angela Merkel" benannte.
11. <http://www.andreas-unterberger.at/2015/09/die-kirche-und-der-fluechtlings-irrsinn/>
12. <http://www.faz.net/newsletter/agenda/die-beliebtsten-artikel-gestern/fluechtlingskrise-deutschland-schafft-sich-ab-kommentar-13787352.html> ... Deutschland kann auch nichts dafür, dass sich plötzlich im Westbalkan wie ein Lauffeuer Gerüchte über deutsche Gastfreundschaft ausgebreitet haben, die dann doch mit der Wirklichkeit so gut wie gar nichts zu tun haben. **Gleichwohl ist wahr: Deutschland zieht Flüchtlinge an.** Aber nicht, weil es das will oder leichtfertig in Kauf nimmt, sondern weil es ein reiches und freundliches Land ist.... Und trotzdem kann natürlich eine Bundeskanzlerin nicht nur nach innen sprechen. Was sie sagt, wird auch anderswo gehört. **Deshalb haben diese Worte, „Wir schaffen das!“, Deutschland ein freundliches Gesicht gegeben,.... Merkel selbst ist ein wichtiger Grund dafür, dass Fremde ihr Glück in Deutschland suchen...** Es kann nicht sein, dass Europa über die Einwanderung nicht mitbestimmt.Aber sie kann sich ihr Recht nicht wildwüchsig selber schaffen,
13. <http://www.faz.net/aktuell/politik/fluechtlingskrise/kommentar-zur-deutschen-fluechtlingspolitik-13788443.html>

5. September 2015

1. <http://www.tagesschau.de/ausland/ungarn-fluechtlinge-133.html> An **Ungarns Grenze - Weg nach Westen ist offen.... (VIDEOS)**
2. <http://www.tagesschau.de/ausland/ungarn-fluechtlinge-123.html> **Deutschland und Österreich lassen einreisen....** Am Freitagnachmittag hatten sich in Ungarn nach Polizeiangaben rund 1.200 Flüchtlinge zu Fuß auf den Weg zur Grenze gemacht. Zunächst war sogar von 2.500 Flüchtlingen die Rede gewesen, die sich am Bahnhof Keleti in Bewegung gesetzt hätten. Sie wollten zu Fuß die rund 175 Kilometer entfernte österreichische Grenze erreichen. Die Polizei griff nicht ein. Teilnehmer des Marsches spreizten die Finger zum Siegeszeichen, andere schwenkten Bilder von Kanzlerin Merkel. >>> + vgl. dann dazu später:
<http://web.archive.org/web/20170305072009/https://www.welt.de/politik/deutschland/article162582074/Fast-haette-Merkel-die-Grenze-geschlossen.html> beschrieb man das dann im März 2017 !!!!! bzw. die *Chronologie* <https://web.archive.org/web/20160831215142/http://www.zeit.de/2016/35/grenzoeffnung-fluechtlinge-september-2015-wochenende-angela-merkel-ungarn-oesterreich/komplettansicht> und auch danach (Alice Schwarzer) : <https://www.cicero.de/innenpolitik/ein-jahr-grenzoeffnung-wir-waren-alle-naiv>
3. <http://www.tagesschau.de/ausland/fluechtlinge-ungarn-129.html> ...dieser Akt der Menschlichkeit lässt sich nur schwer mit bestehenden EU-Regeln vereinen. ...Die **außerplanmäßige Aufnahme** der

Flüchtlinge aus Ungarn soll als eine einmalige Hilfsaktion verstanden werden, die keinesfalls zum Regelfall werden soll.

4. <http://derstandard.at/jetzt/livebericht/2000021766384/fluechtlinge-werden-in-bussen-nach-oesterreich-gebracht>
5. <https://kurier.at/politik/inland/faymann-balken-auf-fuer-die-menschlichkeit/150.998.209>
6. <https://kurier.at/chronik/wien/welle-der-solidaritaet-in-der-fluechtlingskrise-thank-you-austria/151.041.533> **10.000 Menschen überquerten bis Samstagnachmittag die Grenze zu Österreich, rund 8500 von ihnen wurden am Wiener Westbahnhof versorgt.** Freiwillige brachten Lebensmittel und Kleidung. Die Menge an Spenden sprengte vorübergehend das Sammellager.
7. http://diepresse.com/home/politik/aussenpolitik/4814423/Ungarn_Die-illegalen-Migranten-tun-was-sie-wollen !!!!!!!!!!!!!!!
8. <http://www.nachrichten.at/nachrichten/meinung/leserbriefe/Fluechtlingsquoten-nur-ein-frommer-Wunsch;art11086,1963482>
9. <https://kurier.at/politik/ausland/fluechtlingsstrom-scharfe-kritik-aus-budapest/151.080.320>
10. <http://derstandard.at/2000021770417/Wien-und-Berlin-haben-rasch-und-richtig-gehandelt>
11. http://www.wienerzeitung.at/meinungen/gastkommentare/772626_Und-was-ist-bitte-mit-den-Kongolesen-und-den-Rohyngia.html **Ortnerdazu**
http://www.wienerzeitung.at/meinungen/glossen/772621_Was-nehmen-sie-uns-weg-die-Fluechtlinge.html
12. **EIN RESÜMEE ?** <http://diepresse.com/home/meinung/kommentare/leitartikel/4814438/Der-kurze-Sommer-der-Anarchie> .. Bei aller Empathie, die in Zeiten wie diesen gefragt ist, sollte das Herz nicht den Verstand trüben. Wenn Flüchtlinge mit Willkommensschildern begrüßt werden, ist das zwar freundlich. **Doch man möge einen Augenblick über die Folgen allzu ostentativer Gastfreundschaft und die Dimension der Herausforderung nachdenken. Der Flüchtlingsstrom ist zuletzt auch deshalb so dramatisch angeschwollen, weil die Ankömmlinge in Europa Erfolgsmeldungen nach Hause schicken können: Es geht, man kommt durch, als ob die EU keine Grenzen hätte.....Und dass Deutschland zum Sehnsuchtsland geworden ist, hat auch mit einem unbedachten Moment von Kanzlerin Merkel zu tun:** Sie hat einen gigantischen Magneten für Flüchtlinge eingeschaltet, indem sie erklärt hat, die **Dublin-Regeln für Syrer außer Kraft zu setzen, also keine mehr in jenes EU-Land zurückzuschicken, das sie als erstes betreten haben.** Manche Dinge sagt man besser nicht, man tut sie einfach. Merkels feine Geste hatte eine ungeheure Sogwirkung. Seither wollen fast alle Flüchtlinge nur noch nach Deutschland – und die anderen EU-Mitgliedsländer, inklusive Österreich, winken sie bereitwillig durch. Die EU (und auch der Rest der Welt) muss Ordnung ins Chaos bringen und deutlich mitteilen, wie viele Flüchtlinge sie pro Monat aufnehmen kann und wie sie verteilt werden. Kanalisieren aber wird sich der Flüchtlingsstrom nur lassen, wenn die Union ihre Außengrenze kontrolliert. Da hat Ungarns Premier ausnahmsweise recht,....
[Gesichert auf wayback-machine >>>](#)
13. <http://www.nachrichten.at/nachrichten/politik/aussenpolitik/Ist-das-die-neue-Voelkerwanderung;art391,1961614> ??? fragt der Historiker Sandgruber....: Plötzlich wird eine Epoche wieder brandaktuell, die man längst auf dem Müllhaufen der Geschichte wähnt: die Völkerwanderung. **Umberto Eco prophezeite schon 1990, dass wir in ein neues Zeitalter der Völkerwanderung eintreten** würden, und sah deutliche Parallelen mit der Zeit und den Ereignissen vor mehr als 1500 Jahren, als von Norden und Osten her hungrige Zuwanderer in das Römische Reich drängten und es schließlich zu Fall brachten. Wie bei allen großen Migrationsbewegungen, der Völkerwanderung der ausgehenden Antike ebenso wie bei der transatlantischen Amerikawanderung der frühen Neuzeit, war das Ergebnis nicht nur eine Frage der Farbe der Haut, Haare oder Augen, der Ess- und Kleidungsgewohnheiten, sondern auch eine weitgehende ethnische und kulturelle Neuordnung, eine Veränderung der Sitten, der Sprache, der Religion, der Normen. >>> [gesicher auf wayback-machine >>](#)
14. <https://kurier.at/politik/inland/grosse-mehrheit-will-fluechtlingen-helfen/151.022.876>
15. <http://derstandard.at/2000021775092/Gestrandet-am-Hauptbahnhof>
16. <http://www.nachrichten.at/nachrichten/liveticker/250-Fluechtlinge-beziehen-Quartier-in-der-Tabakfabrik;art165616,1963515>

17. <http://www.nachrichten.at/oberoesterreich/Alle-Asylwerber-sind-aus-Schulen-ausgezogen;art4,1962668>
... Im Juli und August seien mehr als 2.100 neue Quartierplätze geschaffen worden. So hätten alle Flüchtlinge, die in Schulen untergebracht waren, in fixe Unterkünfte übersiedeln können.
18. <http://diepresse.com/home/politik/innenpolitik/4813934/Integration-von-30000-Schaffen-wir?>
BM KURZ dazu
19. <http://derstandard.at/2000021300659/Welche-und-wie-viele-neue-Jobs-durch-Fluechtlinge-entstehen>
20. <http://www.andreas-unterberger.at/2015/07/die-journalisten-meilenweit-weiter-links-als-die-buerger/> **!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!** eine sehr instruktive Graphik wie und wo Journalisten politisch stehen – die vieles erklärt.....

GEOPOLITIK :

1. <http://www.nachrichten.at/nachrichten/meinung/leserbriefe/Ursachen-beseitigen;art11086,1963491>
...und mangelnde Solidarität der arabischen Ölländer....
2. http://www.wienerzeitung.at/nachrichten/europa/europaeische_union/772479_Asyl-was-ist-faul-in-der-EU.html
3. <http://www.faz.net/aktuell/politik/fluechtlingskrise/viktor-orban-wer-ueberrannt-wird-kann-niemanden-aufnehmen-13782061.html?printPagedArticle=true#Drucken>

4. September 2015

1. <http://derstandard.at/2000021761418/Chaos-in-Ungarn-Fluechtlinge-marschieren-nach-Westen>
2. <http://derstandard.at/2000021740105/Fluechtlingsmarsch-nach-Oesterreich-Der-Auszug-aus-Budapest-hat-begonnen>
3. <http://www.nachrichten.at/nachrichten/politik/aussenpolitik/3000-Migranten-marschieren-von-Budapest-nach-OEsterreich;art391,1962763> >>> *gesichert auf wayback-machine*>>
4. <https://kurier.at/politik/ausland/fluechtlingschaos-in-ungarn-ungarn-friedlicher-marsch-nach-deutschland/150.794.536>
- **RETROSPEKTIV kam 2017 heraus:** <http://derstandard.at/2000053681264/Fluechtlinge-Merkel-wollte-Grenze-zu-Oesterreich-schliessen> an diesem 4. September 2015
- bzw.
<http://web.archive.org/web/20170305072009/https://www.welt.de/politik/deutschland/article162582074/Fast-haette-Merkel-die-Grenze-geschlossen.html>
- Zum „Jahrestag 2016“ eine längere Darstellung dieses Schlüsseltages
<https://web.archive.org/web/20160831215142/http://www.zeit.de/2016/35/grenzoeffnung-fluechtlinge-september-2015-wochenende-angela-merkel-ungarn-oesterreich/komplettansicht>
- >>>>>>> *suche dazu in >>>>>* <http://www.tagesschau.de/hilfe/sucheundarchiv/index.html>
diese Tage ab... Wie es über die Sender gegangen ist.....
5. <http://diepresse.com/home/politik/innenpolitik/4812645/Polizei-laesst-Fluechtlinge-ohne-Kontrollen-durchreisen?>
6. <http://diepresse.com/home/politik/innenpolitik/4811861/Soll-Oesterreich-die-Fluechtlinge-aus-Ungarn-unkontrolliert-nach?> Deutschland weiterreisen lassen...
7. <http://www.nachrichten.at/nachrichten/politik/innenpolitik/OEBB-Chef-Kern-Wurde-von-Ungarn-bewusst-getauscht;art385,1962762>
8. <http://www.nachrichten.at/oberoesterreich/muehlviertel/Ex-Buergermeister-schildert-Fahrt-in-Fluechtlings-Zug;art69,1962658>
9. <http://www.österreich.at/chronik/Ungarn-betruegt-Fluechtlinge/202955419> und der boulevard
10. <http://www.österreich.at/chronik/Fluechtlings-Drama-vor-der-Explosion/202827812>

gute Stimmung und Akzeptanz in Ablehnung gegenüber den fremden Gästen umschlagen könnte – Bürgermeister hat Umfrage gestartet.

9. <http://www.nachrichten.at/nachrichten/politik/landespolitik/Bis-Jahresende-werden-wir-in-jeder-zweiten-Gemeinde-Fluechtlinge-haben;art383,1960541>
10. <http://www.nachrichten.at/nachrichten/meinung/leserbriefe/Jetzt-heisst-es-Verstaendnis-aufzubringen;art11086,1961848> Bericht aus einer Zugreise...gemeinsam mit Flüchtlingen aus Ungarn kommend...
11. <http://derstandard.at/2000021702611/Fluechtlinge-Krisenplan-der-EU-nimmt-Konturen-an>
12. <http://www.nachrichten.at/nachrichten/politik/aussenpolitik/Fluechtlinge-Endlich-bewegt-sich-die-EU;art391,1960531> **Brüssel wird nach den traditionellen August-Ferien endlich in der Flüchtlingskrise aktiv.....** Neuerlich verwies die Kommission auf ihre bereits im Mai vorgebrachten, aber von mehreren, vor allem östlichen Mitgliedsländern abgelehnten Vorschläge für eine umfassende Migrationspolitik der EU. Der jüngste Quoten-Vorschlag habe sich nur auf die Verteilung von Flüchtlingen, die nach Italien und Griechenland kommen, beschränkt. Nun gehe es darum, ein permanentes System bei Massenflucht zu haben, das im Notfall automatisch greifen müsse. ... Die Basis sei ein fairer Verteilungsschlüssel.... Freitag, treffen einander in Prag die Regierungschefs der vier sogenannten Visegrad-Länder Tschechien, Slowakei, Polen und Ungarn. Diese Länder sind wegen ihrer ablehnenden Haltung gegenüber der Aufnahme von Flüchtlingen heftig kritisiert worden. Allzu viel Hoffnung auf eine Änderung der Haltung ist nicht angebracht: In Tschechien etwa, wo auch Staatspräsident Milos Zeman gegen Kriegsflüchtlinge polemisiert, sind 93 % dafür, die Syrer und andere Asylwerber zurückzuschicken.
13. <http://www.nachrichten.at/nachrichten/weltspiegel/Hotspots-im-Sueden-statt-grenzkontrollen;art17,1960502>
14. <http://diepresse.com/home/meinung/kommentare/leitartikel/4813190/Der-tote-Bub-am-turkischen-Strand-zu-den-Medien-und-den-Bildern-...-&wie-sie-politisch-wirken.....>
15. <https://kurier.at/chronik/weltchronik/erschuetterndes-foto-geht-um-die-welt/150.574.430>
16. <http://www.nachrichten.at/nachrichten/weltspiegel/Weltweites-Entsetzen-ueber-das-Bild-eines-toten-Fluechtlingskindes;art17,1961840>
17. <https://kurier.at/politik/ausland/traurige-fragen-der-gegenwart-darf-man-tote-kinder-zeigen/150.680.906>
18. <http://derstandard.at/2000021683879/Foto-mit-Kinderleiche-zeigen-Abwaegung-von-Menschenwuerde?ref=rec> !!!!!!!!!!!!! mit Links
19. <http://derstandard.at/2000021827814/Foto-des-toten-Aylan-sorgt-weiter-fuer-Diskussion?> (= am 7.9.)

2. September. 2015

1. <http://diepresse.com/home/politik/aussenpolitik/4811896/So-angespannt-ist-die-Lage-entlang-der-WestbalkanRoute?> Eine Übersicht anfangs September... Wegen des starken Anstiegs an Flüchtlingszahlen, welche die **Ägäis-Inseln** nahe der türkischen Küste seit mehreren Wochen verzeichnen, sind die Behörden der Inseln völlig überfordert ... Hunderte Migranten haben am Mittwoch erneut stundenlang unter praller Sonne an der **griechisch-mazedonischen Grenze** auf einen weiteren Schritt in Richtung Westeuropa ausgeharrt. Um chaotische Zustände zu vermeiden, ließen die Behörden die Menschen in Gruppen von rund 50 Menschen die Grenze passieren. Anschließend gingen die Migranten auf mazedonischer Seite in Gevgelija zum Bahnhof und nahmen **einen Zug nach Serbien**. ... In Serbien sind seit Jahresbeginn rund 115.000 Flüchtlinge registriert worden. Allein am Dienstag hätten sich etwa 7.800 Flüchtlinge im Land aufgehalten... Trotz des neuen Grenzzauns an der Grenze zu Serbien trafen am Dienstag insgesamt **2284 neue Flüchtlinge in Ungarn** ein, wie die Polizei am Mittwoch mitteilte. Ungarn hat an der Grenze einen vier Meter hohen, 175 Kilometer langen Zaun gebaut, um die illegale Einwanderung auf der Balkan-Route zu unterbinden. ... Für viele endet die Flucht derzeit am Budapester Ostbahnhof. Der Bahnhof wurde am Dienstag geräumt und den Flüchtlingen wird nun der Zutritt verwehrt. Die [Lage auf dem](#)

Vorplatz des Bahnhofes ist prekär, die Menschen demonstrieren für ihre Weiterfahrt nach Österreich und Deutschland.... Aufgrund der erneut strikten Polizeikontrollen am Budapester Ostbahnhof kamen am Mittwoch kaum noch Flüchtlinge aus Ungarn in Österreich an.... Die Zahl der in Deutschland eintreffenden Flüchtlinge und Asylwerber hat im August erstmals in einem Monat die Marke von 100.000 überschritten. Am Mittwoch kamen kaum mehr Flüchtlinge an. Die deutsche Bundespolizei am Münchner Hauptbahnhof sprach von lediglich 50 Flüchtlingen... Am Dienstag waren in München noch 2400 Flüchtlinge per Zug angekommen, in Rosenheim 300. Diese waren zuvor von Budapest aus per Zug durch Österreich nach Deutschland gereist.

2. <http://derstandard.at/2000021621068/Lage-auf-Oesterreichs-Bahnhoefen-sehr-ruhig> ... Die vergangene Nacht verbrachten etwa 200 Menschen am Wiener Westbahnhof und am Salzburger Hauptbahnhof. Sie wurden vom Roten Kreuz und der Caritas betreut –
3. <http://www.nachrichten.at/nachrichten/liveticker/Bahnhof-Keleti-fuer-Fluechtlinge-wieder-frei-Sonderzuege;art165616,1961297> Lage in Budapest..... 3.000 Flüchtlinge haben bis Donnerstag auf dem Bahnhof Keleti ausgeharrt, um über Österreich nach Deutschland zu gelangen, wie sie es zuvor kurzfristig schon einmal konnten. + **LifeTickerMeldungen unten angehängt an Artikel** . >>>>
4. <http://diepresse.com/home/politik/aussenpolitik/4812008/Vier-Laender-begehren-gegen-die-EUFluchtlingspolitik-auf?> ... Die „Visegrad-Gruppe“ trifft sich in Prag : Die Regierungschefs Tschechiens, der Slowakei, Polens und Ungarns werden ihren Kurs wohl beibehalten. Tschechien schickt Syrer nach Deutschland statt zurück nach Ungarn.
5. <http://diepresse.com/home/politik/aussenpolitik/4812214/Ungarn-sieht-sich-zu-Unrecht-am-Pranger?>
6. <http://derstandard.at/2000021608824/Weiter-Tausende-Menschen-am-Budapester-Ostbahnhof>
7. <http://derstandard.at/2000021652461/Tschechien-laesst-Syrer-durchreisen>
8. <http://derstandard.at/2000021628646/Italien-verschaerft-Grenzkontrollen-am-Brenner>
9. <http://derstandard.at/2000021606270/Eurostar-Verkehr-vorruebergehend-unterbrochen>
10. <http://derstandard.at/2000021647797/Fluechtlinge-Drei-Koordinatoren-fuer-eine-grosse-Krise>
11. <https://kurier.at/politik/inland/fluechtlinge-grundversorgung-wird-380-millionen-kosten/150.421.271>
12. <http://www.welt.de/politik/ausland/article145982200/Ist-die-Fluechtlingskrise-ein-Argument-fuer-den-Brexit.html> 2.9.
13. <http://diepresse.com/home/meinung/kommentare/leitartikel/4812225/Und-wieder-einmal-haengt-alles-an-Lady-Europe?> **Angela Merkels Rolle**.....: Sieben heiße Sommerwochen liegen zwischen den Bildern, die sich Deutschland und die Welt von Angela Merkel gemacht haben. **Als die Kanzlerin der 14-jährigen Palästinenserin Reem Sawhil in Rostock in einer Mischung aus Mitgefühl, Hilflosigkeit und rührender Tollpatschigkeit zum Trost den Kopf tätschelte, handelte sie sich jede Menge Häme ein.** Dass Deutschland nicht alle Erniedrigten und Beladenen der Erde aufnehmen könne, wie sie anklingen ließ, war eine Selbstverständlichkeit und eine bittere Wahrheit, die Merkel in der Wahrnehmung der medialen Foren als hart und inhuman erscheinen ließ..... **und dann die Wende im Sommer:** Die Deutschen erkannten ihre Kanzlerin, seit bald zehn Jahren an der Macht, kaum wieder. „Wir haben so vieles geschafft, wir schaffen auch das“, lautete ihr Tenor. Deutsche Gründlichkeit, ja. Aber in der Flüchtlingskrise sei auch Flexibilität vonnöten. Sie präsentierte sich allen Anfeindungen zum Trotz als Verfechterin einer nachgerade liberalen Asylpolitik. **Kurzerhand hebelte sie ganz unbürokratisch das Dublin-Abkommen aus, das die Verantwortung für Flüchtlinge dem EU-Ersteinreiseland zuweist**.....
14. <http://diepresse.com/home/politik/eu/4811319/Fluchtlinge> **Warum-es-keine-EUAsylpolitik-gibt?**
15. <http://diepresse.com/home/politik/aussenpolitik/4812222/Was-sollen-wir-denn-in-Europa?> ... 1,1 Millionen syrische Flüchtlinge sind im Libanon registriert: Im Süden des Landes hat ein Mann Dutzende Schutzsuchende auf seinem Grundstück untergebracht.
16. <http://diepresse.com/home/politik/aussenpolitik/4812211/UNO-warnt-vor-neuer-Fluchtlingswelle?> .. In den Flüchtlingscamps rund um Syrien bricht die Versorgung zusammen. Ohne internationale

Hilfe für vier Millionen Menschen werden noch mehr von ihnen in der EU Schutz suchen.... >>> dazu mehr bei <https://www.edugroup.at/praxis/portale/geographie-und-wirtschaftskunde/news/detail/linkdokumentation-zum-thema-fluechtlinge.html> „Man wußte schon lange vorher... aber man reagierte erst...

17. <http://diepresse.com/home/meinung/kommentare/leitartikel/4811320/Die-EUStaaten-haben-in-der-Fluchtlingsfrage-versagt?>

18. <http://www.andreas-unterberger.at/2015/09/die-spinnt-die-merkel/> **Bedenken gegen die bedingungslose und unregistrierte, ungesteuerte Migrantenwelle in diesem Sommer.....**

19. <http://diepresse.com/home/politik/innenpolitik/4811762/Asyl-Ausgaben-fur-Grundversorgung-steigen-stark-?>

20. <http://diepresse.com/home/wirtschaft/economist/4811357/Arbeitsmarkt-Wie-finden-Fluchtlinge-einen-Job?>

- <http://www.srf.ch/news/international/das-handy-der-lebensretter-auf-der-flucht> 3.9. !!!!!!!!
- <https://web.archive.org/web/20150904065858/http://derstandard.at/2000021628743/Syrer-nutzen-Facebook-und-Google-fuer-Flucht-nach-Europa>
- <https://futurezone.at/digital-life/syrer-nutzen-facebook-und-google-fuer-flucht-nach-europa/150.437.430>

1. September . 2015

1. <http://derstandard.at/2000021563591/15-000-warten-auf-Lesbos-auf-die-Weiterreise>

2. <http://diepresse.com/home/politik/aussenpolitik/4810995/Italiens-FluchtlingsAufnahmesystem-vor-dem-Kollaps-?> ... In den ersten acht Monaten 2015 trafen 116.127 Migranten in Italien ein

3. <http://derstandard.at/2000021592631/Merkel-weist-Oesterreichs-Kritik-an-angeblich-laxen-Verfahren-zurueck> ... Flüchtlingschaos an den Bahnhöfen, weil Deutschland europäische Richtlinien in der Flüchtlingspolitik nicht umsetzt und so den Flüchtlingen falsche Hoffnungen macht –

4. <http://diepresse.com/home/politik/aussenpolitik/4811247/CDUPolitiker-will-EUVerfahren-gegen-Osterreich-prufen-?> ... wegen Verletzung der Schengen-Regelungen....

5. <http://diepresse.com/home/politik/aussenpolitik/4810865/Budapester-Ostbahnhof-Fluchtlinge-planen-Hungerstreik?> ... Die Räumung des Bahnhofs erfolgte, während rund 500 Migranten versuchten, in einen Zug nach Wien zu gelangen, wie ein Reporter der Nachrichtenagentur AFP berichtete. Einige Flüchtlinge begannen zu schreien, als sie nach draußen gedrängt wurden, leisteten aber keinen Widerstand. "Germany! Germany!", rief die Menge aus vorwiegend jungen Männern vor dem Bahnhof. "Wir wollen weg!" und "Merkel!", forderten sie.

6. <http://derstandard.at/2000021574985/Fluechtlinge-warten-auf-Bahnhoefen-in-Budapest-Wien-und-Salzburg>

7. <http://www.nachrichten.at/nachrichten/politik/innenpolitik/Fluechtlingszuege-aus-Ungarn-rollen-durch-OEsterreich;art385,1957693>

8. <http://derstandard.at/2000021551489/Zug-aus-Wien-in-Muenchen-angekommen>

9. <http://derstandard.at/2000021570771/Grosse-Hilfsbereitschaft-am-Westbahnhof-fuer-Neuankoemmlinge>

10. <http://derstandard.at/2000021566327/Aufgriffe-von-Schleppern-in-Oberoesterreich-geringer> .. Wirkung der Polizeikontrollen...

11. <https://kurier.at/chronik/burgenland/71-tote-im-lkw-keine-oeffnung-fuer-luftzufuhr-von-aussen/150.286.162>

12. [http://diepresse.com/home/wirtschaft/economist/4811357/Arbeitsmarkt Wie-finden-Fluchtlinge-einen-Job?](http://diepresse.com/home/wirtschaft/economist/4811357/Arbeitsmarkt_Wie-finden-Fluchtlinge-einen-Job?) **Dazu die KARTE & Diagramm**
13. http://diepresse.com/images/uploads/a/5/d/4811357/02-s13-Arbeitslosigkeit-Aug_1441129329904250.gif
14. [http://diepresse.com/home/wirtschaft/economist/4792354/Arbeitsmarkt So-viele-freie-Stellen-wie-noch-nie?](http://diepresse.com/home/wirtschaft/economist/4792354/Arbeitsmarkt_So-viele-freie-Stellen-wie-noch-nie?) Problem Gesundheitsberufe Qualität der Bewerber..... 4.9.15
15. <http://derstandard.at/2000038562550/Salzburg-will-Asylwerber-aktiv-fuer-den-Arbeitsmarkt-vorbereiten?> ...schon im Juni

16. <http://diepresse.com/home/politik/innenpolitik/4806137/Wie-kann-Osterreich-besser-auf-die-Fluchtlingskrise-reagieren?offset=175&page=5#kommentar0>
17. <http://www.nachrichten.at/oberoesterreich/innviertel/Toeten-toeten-und-sterben-Oder-fliehen;art70,1955927> **ein Syrer berichtet was seit 2011 sich abspielte** und über die Flucht.....

VIDEO vor Calais https://www.youtube.com/watch?v=XhML37_zAE4 2015

31. AUGUST 2015 >>>> <http://www.tagesschau.de/hilfe/sucheundarchiv/index.html> >>

1. <http://www.faz.net/aktuell/rhein-main/fluechtlingskrise-smartphone-fuer-fluechtlinge-ueberlebenswichtig-13777298.html>
2. <http://derstandard.at/2000021171538/Mobilfunker-helfen-Fluechtlingen-mit-Wertkarten-und-Liegenschaften> ... Aus Mobilfunker-Kreisen heißt es, ein großes Thema wäre die Frage, bis zu welchem Punkt Flüchtlingen geholfen werden könne, ohne den Zorn zahlender Kunden auf sich zu treiben....

3. <http://derstandard.at/2000021511535/Fluechtlinge-stuermen-in-Budapest-Zuege-nach-Westeuropa>
4. <http://derstandard.at/2000021545911/Fluechtlinge-am-Westbahnhof-Alle-wollen-nur-nach-Alemania>
5. <http://derstandard.at/2000021532204/Fuenfsprachige-Plakate-fuer-neu-ankommende-Fluechtlinge>
6. <http://derstandard.at/2000021487752/Fluechtlinge-an-der-Grenze-Erste-Hilfe-unterm-zugigen-Flugdach> ... In Nickelsdorf...
7. <http://derstandard.at/2000021533080/Renationalisierung-Europas> ... **Allerdings kann auch das "reiche" Europa die Türe nicht für alle öffnen, Zuwanderung ohne Kontrolle und Restriktionen, vor allem ohne Trennung zwischen Kriegsflüchtlingen und Wirtschaftsmigranten wäre auf lange Sicht ein politischer Selbstmord demokratischer Staaten infolge eines unvermeidlichen, ja gewaltigen Auftriebs für rechtspopulistische, fremdenfeindliche Parteien. ...**
8. <http://derstandard.at/2000021482066/Schloegl-So-kann-es-angesichts-der-Misere-nicht-weitergehen>
9. <http://www.nachrichten.at/oberoesterreich/wels/Suche-nach-Quartieren;art67,1954918>
10. <http://diepresse.com/home/panorama/welt/5078198/Lager-in-Griechenland-wieder-uberfullt?>
11. Dazu schon mitte Juni 2016 : <http://diepresse.com/home/politik/aussenpolitik/5020946/Tausende-Fluechtlinge-auf-griechischen-Inseln-interniert?>

30. August 2015

1. http://www.wienerzeitung.at/nachrichten/europa/europastaaten/771561_Heftige-Kritik-an-Ungarns-Grenzzaun.html
2. <http://derstandard.at/2000021477506/Grossbritannien-will-keine-EU-Buerger-ohne-Job-mehr>
3. http://diepresse.com/home/alpbach/4810635/Thilo-Sarrazin_Auswanderung-ist-keine-Losung?

29. August. 2015 :

1. <http://derstandard.at/2000021433131/Mazedoniens-Geleise-ins-Land-der-Sehnsucht>
2. <http://derstandard.at/2000021440466/Die-Luecken-in-Ungarns-Grenzzaun>
3. <http://www.nachrichten.at/oberoesterreich/Fluechtlinge-wollten-nach-Bayern-Polizei-brachte-sie-zum-Bahnhof;art4,1956084>
4. <http://derstandard.at/2000021454633/EU-Fluechtlingsquoten-sind-keine-Loesung?lexikaGroup=1&ref=rec> Die Menschen flüchten ja nicht direkt aus dem Krieg, um ihre Haut zu retten, sondern aus den Flüchtlingslagern in der Region, um eine Chance für ein besseres Leben zu bekommen. Sie suchen Jobs und Aufstiegsmöglichkeiten – und die gibt es in den reichen nordeuropäischen Ländern viel eher als in Osteuropa.
5. <http://derstandard.at/2000021418736/Faymann-will-saeumige-EU-Laender-unter-Druck-setzen>
6. <http://derstandard.at/2000021441131/Fluechtlinge-Hahn-fordert-Registrierung-an-EU-Aussengrenze>
7. <http://derstandard.at/2000021436377/Die-andere-Griechenlandkrise> ... **Mehr als 160.000 Ankünfte von Flüchtlingen und Migranten hat das UN-Flüchtlingshilfswerk seit Anfang Jänner bis Mitte August in Griechenland gezählt.** 18.654 waren es laut UNHCR bis Juli allein in Kos
8. <http://bazonline.ch/schweiz/standard/Aus-Asylanten-werden-Sozialhilfefaelle/story/19937027>
9. <http://www.handelsblatt.com/politik/deutschland/whatsright/whats-right-weniger-herz-mehr-verstand/12247226.html> 28.8.15 **Wenn etwa die Bundesmarine im Mittelmeer von der Schlepper-Industrie per Telefonanruf direkt die Flüchtlinge übernimmt, dann schafft sie einen offenen Markt** für das Böse, obwohl sie eigentlich das Gute tun will. Dieses tragische Motiv von „gut gemeint, aber schlecht gemacht“ prägt zusehends die gesamte Flüchtlingsfrage. ... Die Flüchtlingspolitik kommt an einen bitteren Wendepunkt. Bisher glaubte Deutschland, mit einer naiven Politik der offenen Tore auf der guten Seite der Geschichte zu stehen. „Willkommenskultur“ fühlte sich gut an, das totale Asylrecht war wie ein Freibrief für gutes Gewissen, die massenhafte Hilfsbereitschaft wurde zum moralischen Sommermärchen unserer Nation. Nun aber stürmt der Herbst der Realität heran. Denn der Flüchtlingsstrom mutiert zur historischen Völkerwanderung, die Konflikte und Katastrophen häufen sich, und das eigene europäische Haus gerät zusehends aus den Fugen. Bloß auf ostdeutsche Neonazis und EU-Egoismus zu schimpfen, hilft da nicht weiter. Das Problem ist mittlerweile so groß, dass es realpolitisch und nicht rhetorisch gelöst werden muss. Und:
<http://www.handelsblatt.com/politik/deutschland/whatsright/whats-right-zeit-fuer-unangenehme-wahrheiten/12247226-2.html> Zu den unangenehmen Wahrheiten gehört auch die, die Großbritannien vertritt – **eine wilde Massimmigration kann schlichtweg nicht geduldet werden, sie würde Europa zerstören.** Und die Wahrheit, die Polen, Ungarn, die Slowakei und Tschechien erklären – dass man auf verfolgte Christen ein besonders fürsorgliches Auge haben sollte, weil keine Religionsgruppe auf der Welt so brutal und massenhaft verfolgt wird wie gerade Christen.
11. <http://www.handelsblatt.com/infografiken/infografik-so-kommen-die-fluechtlinge-nach-europa/11673608.html> mit KARTE interaktiv
12. <http://www.merkur.de/lokales/muenchen/zentrum/fluechtlinge-muenchen-bayern-kommen-wieder-1000-fluechtlinge-budapest-5475613.html> 4.9. mit Bildern

aus dem August 2015 noch weitere...

1. <http://derstandard.at/2000021345852/Asylpolitik-dominiert-Westbalkankonferenz>
"Wir haben mehr Flüchtlinge auf der Welt als jemals seit dem Zweiten Weltkrieg." Aus eigener historischer Erfahrung sei es ihr (Merkel) wichtig, jenen Schutz zu geben, die in einer ausweglosen Situation sind. Merkel sagte weiter, dass man die Flüchtlinge nicht nach Griechenland, Serbien oder Mazedonien zurückschicken könne und es auch nicht sinnvoll sei, sie nach Ungarn abzuschieben. Es habe sich gezeigt, dass das Dublin-Abkommen nicht funktioniere.
2. <http://derstandard.at/2000021385937/Das-treibende-Duo-auf-dem-Balkan> ... Deutschland und Österreich machen fehlendes EU-Engagement in der Region wett .
3. http://www.kleinezeitung.at/s/politik/innenpolitik/4790965/Asyl_MiklLeitner-will-uber-Asyl-auf-Zeit-diskutieren

28. August 2015

1. <http://www.nachrichten.at/nachrichten/politik/aussenpolitik/Ungarn-schickt-Armee-an-die-Grenze-Taeglich-Tausende-neue-Fluechtlinge;art391,1954439> ... Allein am Dienstag sind in Ungarn 2.500 Flüchtlinge angekommen, in Mazedonien 3.000 und in Südserbien 2.000.... Der von Orban angekündigte Fertigstellungstermin für die 175 Kilometer lange und viereinhalb Meter hohe Grenzsperrung, der 31. August 2015, hält nicht. Deshalb wird aktuell ein 150 Zentimeter hohes Stacheldrahtgeflecht entlang der Grenze gezogen.
2. <http://info.kopp-verlag.de/hintergruende/geostrategie/michael-morris/das-fluechtlingsdrama-laeuft-nach-plan-auf-dem-weg-in-die-neue-weltordnung.html;jsessionid=42619F6A517FCEA3FAC6DD08E7A25DE0> na ja...?????????fraglich
3. <http://www.nachrichten.at/oberoesterreich/wels/Containerdoerfer-fuer-Fluechtlinge-in-Peuerbach-und-Weibern;art67,1954007>

GEOPOLITIK:

<http://www.nachrichten.at/nachrichten/politik/aussenpolitik/EU-Kommissar-Hahn-Muessen-fuer-Stabilitaet-in-der-Nachbarschaft-sorgen;art391,1954056> ... Die Balkanländer sind als Transitländer Betroffene. Der aktuelle Ansturm war nicht vorherzusehen. Wir bemühen uns jetzt, die Infrastruktur an den Grenzen dieser Länder zu verbessern. Europa ist umgeben mit einem Ring von Problemen. 20 Millionen Flüchtlinge gibt es in der Nachbarschaft, 16 Millionen davon im Süden. Es ist also in unserem Interesse, für Frieden und Stabilität in der Nachbarschaft zu sorgen. Die EU muss zweierlei tun: die Ursachen für den Flüchtlingsstrom an Ort und Stelle bekämpfen und mehr für **die Sicherung der Außengrenzen** tun.

26. August 2015

1. <http://www.nachrichten.at/nachrichten/chronik/Warntafeln-wegen-Fluechtlingen-auf-Autobahn;art58,1953898> Tausende Flüchtlinge werden in Bayern von skrupellosen Schleppern auf der Autobahn 3 bei Passau ausgesetzt. Nun sollen Warntafeln mit einer LED-Anzeige die Lenker vor den Fußgängern warnen.
2. <http://www.nachrichten.at/oberoesterreich/14-neue-Asylquartiere-in-Oberoesterreich;art4,1950490>
3. http://www.faz.net/aktuell/feuilleton/fluechtlinge-in-europa-protokoll-einer-flucht-aus-syrien-13763935.html?printPagedArticle=true#pageIndex_2 der WEG eines Mannes....
4. <http://www.nachrichten.at/nachrichten/weltspiegel/Fluechtlinge-UNHCR-ruft-Europa-zu-Lastenteilung-auf;art17,1953599> ... Gestern seien weitere 1500 in ein Aufnahmelager im serbischen Presevo gebracht

worden, nachdem sie zu Fuß aus Mazedonien die Grenze überquert hätten, berichtete der serbische Sender RTS....Laut serbischen Behörden würden sich die Flüchtlinge nach der Registrierung in Serbien aber kaum mehr als drei Tage im Lande aufhalten. In Städten nahe der Grenze zu Ungarn seien allerdings alleine in der vergangenen Nacht rund 4000 Flüchtlinge in 62 Bussen eingetroffen. Mindestens 40 weitere Busse wurden gestern nach Angaben der Behörden noch erwartet.

5. <http://www.nachrichten.at/nachrichten/meinung/leserbriefe/Ursachen-bekaempfen;art11086,1955733>

24. August 2015

1. <http://www.nachrichten.at/nachrichten/weltspiegel/Mazedonien-gibt-nach-und-laesst-Fluechtlinge-ins-Land;art17,1950512> Mehr als 1.500 zumeist syrische Flüchtlinge überquerten die Grenze, ohne dass die Polizei einschritt
2. <http://www.nachrichten.at/nachrichten/politik/innenpolitik/OEsterreich-und-Tschechien-fordern-von-der-EU-Absicherung-der-Aussengrenzen;art385,1949670>

19. August 2015

1. <http://www.nachrichten.at/nachrichten/weltspiegel/Griechenland-20-843-Fluechtlinge-in-einer-Woche;art17,1946630>
2. <http://www.nachrichten.at/oberoesterreich/Schlepper-soll-119-Personen-befoerdert-haben;art4,1943938>
3. <http://www.nachrichten.at/nachrichten/politik/aussenpolitik/Riesige-Probleme-an-oesterreichischer-Grenze-Bayern-will-mehr-Kontrollen;art391,1944230>

4. **Mindestsicherungskosten :**

<http://web.archive.org/web/20150821235158/http://diepresse.com/home/meinung/kommentare/wirtschaftskommentare/4801958/Die-Reagierung-verdraengt-ihr-Asyldilemma?> Sozialbericht der Stadt Wien liefern, wo ja der größere Teil der bedarfsorientierten Mindestsicherung (BMZ) ausgezahlt wird. Dort steht, dass der Anteil der BMZ-Bezieher aus Drittstaaten sehr stark steigt. Und in dieser Gruppe noch stärker der Anteil der Asyl- und subsidiär Schutzberechtigten. 2013 waren das in Wien rund 18.000 Personen, damals war die Welt mit österreichweit 17.000 Asylanträgen aber noch halbwegs heil. Heuer werden es mindestens 85.000 sein. Nächstes Jahr wohl noch mehr. Ein Großteil wird bleiben und zumindest vorübergehend in der BMZ landen, ein Teil davon dauerhaft. Der nicht gerade rechts-rechte Wiener Sozialbericht spricht etwa davon, dass sich so gut wie alle Asylberechtigten aus Somalia, Tschetschenien und Afghanistan in der Grundsicherung befinden. **Derzeit kostet die Mindestsicherung für rund 250.000 Bezieher knapp 900 Mio. Euro.** Man kann sich ausrechnen, dass ein paar zehntausend zusätzliche Bezieher die Kosten schnell um einen dreistelligen Millionenbetrag hochtreiben. Das werden wir selbstverständlich leisten müssen. Aber wir wären entspannter, wenn wir wüssten, dass die Budgetverantwortlichen eine Idee hätten, wie sie das bedecken.

13. August 2015

1. <http://www.nachrichten.at/nachrichten/chronik/Innenministerium-reagiert-auf-Kritik-Zelte-ersetzen-Busse-in-Traiskirchen;art58,1941682>
2. <http://www.nachrichten.at/nachrichten/politik/aussenpolitik/Balkan-Fluechtlinge-Debatte-wird-schaerfer;art391,1938209> 10. August 2015 !!!!!
3. http://www.wienerzeitung.at/dossiers/asyl/europas_grenzen/767056_Wirtschaftsmigranten-blockieren-Asylsysteme.html 4. August 2015 .

TIPP:

Für den Zeitabschnitt bis zu dieser großem Flüchtlingswelle im Sommer findet man verschiedenes in diesem Band **Die Bleibenden. Flüchtlinge verändern Deutschland**
<http://www.bpb.de/apuz/223914/fluechtlinge-veraendern-deutschland?p=0>

Eine erste Linkdokumentation zu Flüchtlingen

"Man erfuhr was auf uns zukommt... und reagierte erst im Sommer 2015 als..."

findet man auf dem [gw.eduhi.at](http://www.gw.eduhi.at) - vgl. dazu auch bei www.zis.at oder politik-lernen.at !!!

Eine **ZUSAMMENFASSUNG** v. K. TRINKO bis zum 15. Feb. 2016 bei : <https://www.hoelzel.at/journal-home/allebeitraege/aktuelles-thema/single-thema/...> >>> mit GRAPHIKEN & KARTEN !

Zusammenstellung

<http://www.tagesschau.de/hilfe/sucheundarchiv/index.html>

<http://www.wienerzeitung.at/taqsuche/?q=89&s=69,209,547,1524,363,407,408,530,681,683,685,1208,1222,1411,1433,1604,1620,1653,1654,1847,1858,1899,1900,1905>

<http://diepresse.com/home/politik/aussenpolitik/4811861/Soll-Österreich-die-Fluchtlinge-aus-Ungarn-unkontrolliert-nach?offset=525&page=12#kommentar0> Österreich hereinlassen ?:

..... ohne besondere Sympathie für Orban zeigen zu wollen (und zu haben)

aber schauen wir uns die Fakten an ,

1. Die Flucht aus dem Katastrophengebiet des nahen Ostens ist klar
2. Die EU hat Dublin III offiziell für Griechenland ausgesetzt mit EU Kommissionsbeschluss
3. die weiteren Transitländer : Macedonien, Serbien sind nicht in der EU - Bulgarien, Kroatien machen auf U-Boot
4. Ungarn wurde seit Mitte letzten Jahres echt überschwemmt . 90.000 in 9 Monaten .. Deutschland in der selben Zeit 140.000 . Österreich ca 40.000. Ungarn hat um Hilfe gerufen ...ein vergeblicher Rufer in der EU Wüste !!(wie so viele) Italien hat nicht gerufen und einfach durchgewunken-aber Italien ist nicht Ungarn
5. Deutschland hat Serbien, Albanien, Kosovo nicht so wie Österreich als sichere Drittstaaten erklärt. die ziehen auch über Ungarn Richtung Deutschland weiter (bis ende Juli hatten die Deutsche 90,000 Asylanträge aus Balkanländern und nur 45.000 aus Syrien)
6. Merkel im Fukushima mode erklärt für die deutschen Wähler: Dublin III ist in Deutschland für Syrer ausgesetzt--na in Zeiten von internet, handys, smartphons....kaum lassen die Ungarn und Österreicher 3.000 Syrer, Afghanen durch : Klagsdrohung der CDU gegen Österreich und Ungarn wegen Verletzung Dublin III.. big Germany DROHT .wir alle kuschen,,,, halbwegs Kapiert ??

...auch die Journalisten der Presse ?? Man könnt ja mal zumindest VERSUCHEN KLAR zu recherchieren und zu informieren---oder will man nur Emotionen im Abonnentenprogramm schüren. Ok Finanziell verständlich. Moralisch-ethisch: verwerflich !!!!

<<<< zu T 1 vom August 2015 (+ als T 1 doc zum Herunterladen <<

<<< zu Tx 0 das Artikel davor dokumentiert <<<<<<

>>>> zu T3 - 2. H. September 2015>>

+ *Spezielles THEMA:*

<http://www.sueddeutsche.de/muenchen/fluechtlinge-auf-eigene-faust-durch-deutschland-1.2639538> :

>>>> mit dem handy orientieren 9.9.2015

Neue Raumbegriffe (Wardenga U.) wirken sich aus:

<http://www.sueddeutsche.de/muenchen/fluechtlinge-auf-eigene-faust-durch-deutschland-1.2639538>

- Weil sie nach der Ankunft in München nicht registriert werden, versuchen einige Flüchtlinge, auf eigene Faust an ihr Wunschziel zu gelangen.
- Die Behörden tolerieren, dass die Flüchtlinge einfach weiterreisen.
- Die Registrierung eines jeden Ankommenden würde zu lange dauern

Wo denn der Bus nach Coburg abfähre, will die junge Frau mit der golddurchwebten Strickmütze wissen. Die Frage klingt lapidar, dabei geht es um nichts weniger als um ihre Zukunft. "Ist Coburg ein guter Ort zum Leben?", fragt sie weiter und schaut mit wachen Augen durch ihre Brillengläser. Ein guter Ort, um zu lernen, Ingenieurin zu werden, um zu arbeiten? Elaf, 18, ist vor 15 Tagen in ihrer Heimatstadt Kirkuk im Irak aufgebrochen, einer reichen Millionenstadt, die vom Öl lebt, die Terrormiliz Islamischer Staat hat sie darum immer wieder attackiert.

Auf ein Blatt Papier zeichnet die Kurdin ihren Reiseweg: Türkei, Kos, Mazedonien, Serbien, Ungarn, Österreich, notiert sie, hinter das "Germany" setzt sie einen letzten Pfeil und das Wort "Coburg". Gemeinsam mit ihrem Cousin läuft Elaf unruhig vor dem Notquartier in der Münchner Messehalle auf und ab. Vor ihr stehen Busse, manche zeigen kein Ziel an, auf anderen ist der orange Schriftzug "Sonderfahrt" zu lesen. "Berlin ist sicher die spannendste Stadt in Deutschland", sagt die Kurdin in fließendem Englisch. "München ist auch sehr schön. Aber wir haben ja kein Geld, um uns diese Städte zu leisten."

Schwarmintelligenz hilft beim Weiterkommen

Elaf und ihr Cousin sind nicht die Einzigen, die nun mitten in Deutschland stehen und das Gefühl haben, selbst entscheiden zu können, wo ihr Leben weitergeht. Dass sie sich diese Frage überhaupt stellen können, liegt an den Behörden: Die Regierung von Oberbayern musste die Registrierung der Neuankömmlinge vorübergehend einstellen, aus Kapazitätsgründen. Nach einer Nacht oder nur wenigen Stunden, nach einem Teller Reis mit Soße und einer Ladung Strom für das Handy reisen sie weiter.

Wohin, dabei helfe die "Schwarmintelligenz", so hat es Regierungspräsident Christoph Hillenbrand am Montagnachmittag bei einem Besuch der Notunterkunft beschrieben. Die Flüchtlinge würden einander über alles Wichtige informieren - auch darüber, wie die Reise weitergeht. Kleine Gruppen steigen deshalb in Taxis, die am Nordeingang der Messe warten. Andere laufen zu Fuß zur U-Bahn, mit handgeschriebenen Zetteln, auf denen ihre nächsten Ziele notiert sind.

Sie nutzen ein kleines Zeitfenster, das ihnen verschlossen bliebe, wenn sie sich sofort registrieren ließen. Und sie können es nutzen, weil die Behörden tolerieren, dass die Flüchtlinge einfach zu ihren ursprünglichen Zielorten reisen. "Unsere Unterkünfte sind kein Gefängnis", sagt Hillenbrand. Er selbst habe etwa beobachtet, dass sich von der Notunterkunft in der Messe Ströme von Leuten selbständig auf den Weg gemacht hätten, "wo auch immer hin". Man werde die Flüchtlinge sicher nicht suchen gehen. Auch das Innenministerium reagiert entspannt: Ein Sicherheitsproblem entsteht nicht. Man gehe vielmehr davon aus, dass die Migranten, die auf eigene Faust innerhalb Deutschlands unterwegs seien, voraussichtlich eine andere Unterkunft aufsuchten und sich dort erfassen ließen.

Freie Kapazitäten entscheiden über das Ziel

Wer in diesen Tagen hingegen auf die offiziellen Busse und Züge wartet, der begibt sich in die Hände des Zufalls. Denn der entscheidet momentan, wohin die Geflüchteten zunächst gebracht werden und damit auch, in welcher Region Deutschlands sie ihre ersten Wochen und Monate verbringen werden. Hillenbrand erklärte das Vorgehen anhand eines Sonderzugs, der München am Sonntagabend Richtung Norddeutschland verließ. Die 1000 Plätze wurden wie folgt belegt: 400 Menschen kamen gerade am Gleis gegenüber aus Österreich an, 400 befanden sich noch am Hauptbahnhof. Die 200 Fehlenden wurden aus der Notunterkunft an der Neuhauser Richelstraße geholt. Angesichts der vielen Flüchtlinge - [seit Samstag waren es mehr als 26 000](#) - steht zurzeit nicht die Bürokratie, sondern die Humanität im Vordergrund.

Registrierung dauert zu lange

Würde die Regierung von Oberbayern wie immer registrieren, würde das gut 20 Minuten pro Person dauern. So lange braucht das Computerprogramm "Easy" erfahrungsgemäß, bis es einen Flüchtling erfasst, deutschlandweit die freien Kapazitäten abgeglichen und bestimmt hat, wohin der Asylsuchende reisen soll. "Es wäre undenkbar, Easy normal laufen zu lassen", sagt eine Sprecherin der Regierung von Oberbayern. Das System würde dem Andrang nicht standhalten, die Menschen müssten sehr lange am Hauptbahnhof warten. Genau das aber wolle man ja verhindern, sagt die Sprecherin. Jetzt entscheiden also nicht Computerprogramme, sondern freie Bus- und Bahnkapazitäten darüber, wo die Flüchtlinge die nächsten vier bis sechs Wochen unterkommen.

Das reguläre Verfahren nämlich würde so aussehen: Wird ein Geflüchteter zum Beispiel einer Münchner Erstaufnahmeeinrichtung zugewiesen, wird er dort grundlegend medizinisch untersucht und erhält einen Termin beim Bundesamt für Migration und Flüchtlinge, damit sein Asylverfahren beginnen kann. Nach spätestens drei Monaten, meist aber schon viel eher, kommt er längerfristig in einem Quartier in Südbayern unter, entweder in einer größeren Gemeinschaftsunterkunft der Regierung von Oberbayern oder in einer dezentralen Einrichtung, die von den Landkreisen betrieben werden.

Strenge Regeln nach der Erfassung

Ist er einmal in München erfasst, kann er demnach nicht einfach nach Hamburg, Berlin oder gar in Nachbarländer reisen. Es gibt nur eine Ausnahme, und die heißt im Behördenjargon Familienzusammenführung. Kommen die Mitglieder einer Familie an unterschiedlichen Orten an, können die Behörden nachbessern und sie in die gleiche Unterkunft verlegen. Die Ausnahme gilt allerdings nur für Ehepartner und Kinder, nicht für entferntere Familienangehörige. Elaf und ihr Cousin sind dann nicht einfach alleine von der Messe aus weitergezogen, sondern haben gewartet. Irgendwann verschwinden sie in einem der Busse. "Wir müssen jetzt weiter", rufen sie, bevor sie in der Masse untertauchen. Ob sie in Coburg leben werden? Der Bus zeigt kein Ziel an.

Anderes:

Erziehung:

<http://derstandard.at/2000021749978/Das-Leben-laesst-sich-nicht-in-Schulfaecher-zwaengen>